



Schwarzenberg | 3. Ausgabe 2020

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Aus der Gemeinde **03** Worte vom Bürgermeister **04** Neue Gemeindevertretung / Neuer Bürgermeister, Einwohner Statistik Jahr 2020 **05** Abfallsäcke Jahreskontingent 2021, Parkplatz-Hinweis Dorfzentrum, Info Gemeindevertretungsprotokolle, Hinweis Gemeinde-Verordnungen, Hausnummerntafel **06** Leuchtreфлекoren retten Leben, Heizkostenzuschuss, Vorkehrungen für den Winter, Lourdeskapelle Außenfassade teilweise saniert **07** Verabschiedung von Hubert Schneider in die Pension, Wir gratulieren **08/09** Rückblick: Feierlichkeiten 750 Jahre Schwarzenberg **10** Rückblick: Schwimmbadsaison 2020 **11** Rückblick: Radius Fahrradwettbewerb 2020, Neuer Standort: Polizeiinspektion Egg **12** Neuigkeiten: aha für Jugendliche **13** Neuigkeiten: Vlb. Familienpass, Kinderzüge **14** Wintersport mit Verantwortung für die Natur **15** Die Telefonseelsorge, wichtiger denn je! **Angelika Kauffmann Museum** **16** Verlängerung der Ausstellung „Wem gehört das Bödele? Eine Kulturlandschaft verstehen“ **17** Vorschau Sommerausstellung **Veranstaltungsvorschau** **18/19** Dezember 2020 bis Ende März 2021 **Tourismus** **20** Rückblick: Klassisches Streicherkonzert des Honeck-Quartetts **21** Gastgeber-Empfang im Angelika Kauffmann Museum, Ausflug des Tourismusvereins **22/23/24** Ehrung von langjährigen Gästen in Schwarzenberg **24** Schwarzenberg Tourismus sagt DANKE! **25** Bödele, Betriebsübergabe der Haldenlifte **26** Vorarlberger Tourismus-Innovationen 2020: Anerkennungspreis für Hotel Gasthof Hirschen, Musikfestival :alpenarte **27** Schubertiade Programm 2021 **Vereine** **28** FC MEVO Schwarzenberg **29** Krankenpflegeverein Schwarzenberg, Rotes Kreuz Schwarzenberg **30** Mobiler Hilfsdienst Schwarzenberg **31** Bücherei Schwarzenberg **32** Schiclub Schwarzenberg **33** Familienverband Schwarzenberg **Bildung** **33** Volksschule **34** Kindergarten

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454
6867 Schwarzenberg
T +43 5512 2948
gemeinde@schwarzenberg.cnv.at
www.gemeinde-schwarzenberg.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Mo, Di, Do von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr
Fr von 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

**Zur Titelseite / Foto**

Adventszeit in Schwarzenberg,
Foto: Klaus Schmidinger

Impressum

Gemeindeamt Schwarzenberg
Hof 454, 6867 Schwarzenberg

Redaktion und Gestaltung

Gemeindeamt Schwarzenberg

Druck

Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Nächste Ausgabe voraussichtlich im April 2021

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriossem, besonderen Leistungen von Mitarbeitern / Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse, usw.), möglichst mit Foto an Christine Kleber, christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns. Die Zeitung erscheint voraussichtlich drei Mal im Jahr (April, Juli und November).

Worte vom Bürgermeister

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger!

Am 5. Oktober 2020 fand die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung statt, bei der die 18 Gemeindevertreterinnen und -vertreter für die nächste Legislaturperiode angelobt wurden. Als Vizebürgermeister wurde bei der Sitzung Herbert Greber gewählt. Den Gemeindevorstand komplettieren Alfons Greber, Gerhard Sutterlüty und Klaus Nigsch. Die Zusammensetzung der Ausschüsse steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bis zum Erscheinen der Gemeindezeitung werden diese in der Gemeinde-App veröffentlicht.

Für ein gutes Arbeiten in den kommenden Jahren ist entscheidend, alle Gemeindevertreterinnen und -vertreter nach ihren Fähigkeiten und Interessen einzubinden. Es braucht dafür die Ideen und die Zusammenarbeit aller: die Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen, die Jüngeren und die Älteren.

Mir ist bewusst, dass bei weitem nicht alle Themen, die unser Leben betreffen, auf Gemeindeebene beeinflusst werden können. Unser Ziel muss es aber sein, unsere Möglichkeiten zu nützen, ein Schwarzenberg für Kinder, Jugendliche, Familien und Ältere lebenswert weiterentwickeln. Die bedachte und verantwortungsvolle Arbeit der letzten Jahre hat eine sehr gute Ausgangsposition geschaffen. Das gibt uns für die Zukunft Zuversicht.

Zuversicht ist heute mehr denn je gefragt. Die Corona-Pandemie konfrontiert uns mit einer noch nicht gekannten

Situation. Für viele von uns ist das mit Unsicherheiten verbunden, wenn es um die Gesundheit, die wirtschaftliche Situation oder den Arbeitsplatz geht. Die Einschränkungen im öffentlichen und privaten Bereich treffen praktisch jede und jeden: Jugendliche, Familien oder ältere Mitbewohnerinnen und Mitbewohner. Und sie treffen alle Lebensbereiche auf ihre Art: kulturelle Veranstaltungen, Tourismus, Gewerbe. Die Mitglieder von Vereinen gehen nicht zum Training oder zur Probe. Stattdessen werden sie auf eine harte Probe gestellt.

Und auch an der Gemeinde und ihren Einrichtungen wie MIKI, Kindergarten und Bürgerheim geht das nicht spurlos vorüber. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen immer wieder neuen Herausforderungen gegenüber.

Diese Wochen und Monate fordern von uns allen verantwortungsvolles Handeln. Mindestens gleich wichtig ist es, den Optimismus zu bewahren und nicht alles diesem einen Thema unterzuordnen.

Abschließend darf ich Euch, liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 wünschen.

Euer Bürgermeister
Josef Anton Schmid

Neue Gemeindevertretung / Neuer Bürgermeister von Schwarzenberg

Bei den Gemeindewahlen am 13. September 2020 wurde Josef Anton Schmid von der Bevölkerung mit 638 Stimmen (59,85 %) zum neuen Bürgermeister gewählt. Die Schwarzenberger Bürgerliste bekam 12, die Liste Zukunft Schwarzenberg 4 und die Unabhängige Liste für Schwarzenberg 2 Mandate in die Gemeindevertretung. Wahlbeteiligung: 1115 Stimmen (76,84 %). Die neue Gemeindevertretung und der neue Gemeindevorstand wurden in der konstituierenden Sitzung am 5. Oktober 2020 angelobt. Die Angelobung des neuen Bürgermeisters und Vizebürgermeisters fand am 12. Oktober 2020 statt.

Gemeindevertretung:

Schwarzenberger

Bürgerliste:

Josef Anton Schmid	Bürgermeister
Herbert Greber	Vizebürgermeister
Alfons Greber	Gemeindevorstand
Reinhard Bischof	
Klaus Nigsch	Gemeindevorstand
Manuel Dragaschnig	
Christine Dragaschnig	
Tobias Meusburger	
Sebastian Greber	
Jonas Schneider	
Susanne Metzler	
Lukas Feurstein	

Liste Zukunft

Schwarzenberg:

Markus Flatz	
Peter Fetz	
Maria Elisabeth Sejkora	
Gerhard Sutterlüty	Gemeindevorstand

Unabhängige Liste für Schwarzenberg:

Samuel Greber
Sabrina Lang

Einwohner Statistik Jahr 2020

Stichtag: 28.10.2020 bzw. Zeitraum: 1.1. bis 28.10.2020

	Vorjahr 2019	
Einwohner gesamt	2.018	1.984
Männer	1.010	994
Frauen	1.008	990
Geburten gesamt	14	14
Buben	5	10
Mädchen	9	4
Verstorben gesamt	9	17
Männer	5	6
Frauen	4	11
Älteste Person, Jahrgang	1921	1921
Stärkster Jahrgang (50 Pers.)	1969	1969
Haushalte gesamt	746	723
Anzahl unterschiedliche Staatsbürgerschaften	41	38

Abfallsäcke Jahreskontingent 2021

Ab dem 21. Dezember 2020 können die 40-Liter Restmüllsäcke sowie die Gelben Säcke für das Jahr 2021 wieder in der Bürgerservicestelle abgeholt werden. **Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr; Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Mittwoch kein Parteienverkehr. Haushalte, die eine bechipte Restmülltonne verwenden, müssen kein Jahreskontingent mehr abholen, da die Pflichtabnahme automatisch gegenverrechnet wird.

Der Abfallkalender 2021 liegt dieser Ausgabe bei (jene, die das alte Layout bevorzugen, können solch einen Ausdruck im Gemeindeamt abholen). Der Abfallkalender kann auch unter www.gemeinde-schwarzenberg.at > Bürgerservice > Abfallkalender heruntergeladen werden.

Parkplatz-Hinweis Dorfzentrum (insbesondere für Tourenger)

Wir bitten im Sinne eines guten Miteinanders den großen Gemeinde-Parkplatz gegenüber vom Spar-Markt bzw. den Parkplatz vor dem Kindergarten Schwarzenberg zu benutzen und die Parkplätze im Dorfzentrum frei zu halten, damit es an schönen Wintertagen nicht zu einem Parkchaos im Zentrum kommt.

Besonders Tourenger, die auf's Hochälpele gehen, bitten wir diese paar Schritte vom öffentlichen Parkplatz ins Dorfzentrum als Aufwärmtraining zu sehen. Danke!



Die Gehzeit vom öffentlichen Parkplatz zum Dorfzentrum (Pfarrkirche) beträgt nur knapp 4 Gehminuten.

Gemeindevertretungsprotokolle

Das Protokollarchiv der Gemeindevertretungssitzungen befindet sich auf der Gemeinde Homepage unter Politik > Protokolle.

Die künftigen Niederschriften der Gemeindevertretungssitzungen werden nach Genehmigung im Gemeindeblatt Bregenz, unter der Rubrik Schwarzenberg, veröffentlicht und nicht mehr in der gewohnten Art und Weise in der internen Gemeindezeitung.

Durch diese Vorgehensweise werden die BürgerInnen rascher informiert.

Hinweis Gemeinde-Verordnungen

Sämtliche von der Gemeindevertretung beschlossenen Verordnungen, wie z. B. die Baurichtlinien, sind auf der Gemeinde Homepage, unter www.gemeinde-schwarzenberg.at > Bürgerservice > Verordnungen jederzeit einsehbar.

Hausnummerntafel

Im Sinne einer einheitlichen Hausnummernbeschilderung können im Gemeindeamt entsprechende Hausnummern-tafeln bestellt werden.

Größe: ca. 20 x 20 cm; Hintergrundfarbe grau, Schriftfarbe weiß. Preis: 70,00 Euro
Lieferzeit: ca. 6 bis 8 Wochen



Bestellungen können im Gemeindeamt Schwarzenberg aufgegeben werden unter T +43 5512 2948-10 oder info@schwarzenberg.at.

Leuchtreфлекторы retten Leben

Ob als Kind, Jugendlicher, Erwachsener oder Senior, beim Sport, in der Freizeit oder dem Arbeitsweg – wer nicht rechtzeitig gesehen wird, stellt nicht nur ein großes Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar, sondern gefährdet in erster Linie sich selbst am meisten. Nachts steigt das Unfallrisiko für Fußgänger aber auch Fahrradfahrer bis auf das Dreifache. Der Albtraum jedes Autofahrers ist ein „plötzlich“ vor seinem Fahrzeug auftauchender, dunkel gekleideter Mensch. Bremsen oder Ausweichen ist dann oft nicht mehr möglich.

Dunkel gekleidete Fußgänger können erst aus ca. 30 Metern Distanz wahrgenommen werden. Ein Fußgänger, der mit reflektierender Kleidung bzw. Produkten unterwegs ist, kann bereits aus einer Distanz von ca. 150 Metern gesehen werden. Reflektierende Materialien retten Leben!

Tragen Sie die reflektierenden Materialien wie beispielsweise ein Reflexband möglichst weit unten. Da der Lichtkegel der Autoscheinwerfer die Straße beleuchtet, ist es am besten, Reflexbänder an beiden Beinen (vom Knie abwärts) zu tragen! So sind die Reflektoren von allen Seiten sichtbar und werden nicht durch andere Körperteile verdeckt. Zudem sind die Beine im Straßenverkehr meist in Bewegung (im Gegensatz zum eher statischen Oberkörper) und daher für das menschliche Auge besser und früher wahrnehmbar.

Stellen Sie sich und Ihre Kinder nicht in den Schatten – geben Sie dem Autofahrer eine Chance Sie und Ihre Kinder zu sehen!

In der Bürgerservicestelle Schwarzenberg sind Leuchtreфлекторы zum Preis von 1,50 Euro / Stück erhältlich.

Heizkostenzuschuss

Wie in den vergangenen Heizperioden gewährt das Amt der Vorarlberger Landesregierung auch für die kommende Heizperiode einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 270,00 Euro für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen.

Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, 19. Februar 2021 im Gemeindeamt beantragt werden. Weitere Informationen beim Gemeindekassier unter T +43 5512 2948-13.

Vorkehrungen für den Winter

Bäume, Sträucher und Hecken entlang der öffentlichen Straßen sind zurückzuschneiden, damit wieder eine ungehinderte Sicht und eine problemlose Schneeräumung gewährleistet werden kann.

Ebenso sind Zäune entlang der öffentlichen Straßen abzulegen. Für allfällige Sach- und Personenschäden, die auf Grund von Missachtung dieses Hinweises entstehen, übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Grundeigentümer, die dieser Aufforderung nicht nachkommen, werden mittels Bescheid an die Verpflichtung erinnert.

Lourdeskapelle Außenfassade teilweise saniert

Die Außenfassade dieser denkmalgeschützten Kapelle in der Parzelle Schwarzen war in die Jahre gekommen und musste daher teilweise erneuert werden.

Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes und der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg.

„Bei der 1893 erbauten Kapelle handelt es sich um einen verschindelten Rechteckbau aus Holz mit dreieckigem Chor unter holzgeschindeltem Satteldach mit Dachreiter: Der Innenraum hat ein Tonnengewölbe und eine Lourdesgrotte aus Tuffstein.“ (Quelle: Schwarzenberg Dokumentation Kulturlandschaft von Johann Peer)



Die Außenfassade der Lourdeskapelle wurde teilweise erneuert.

Verabschiedung in die Pension

Pensionierung von Schulwart Hubert Schneider ab 1. Oktober 2020.

Hubert ist am 16. September 1998 als Schulwart für die Volksschule in den Dienst der Gemeinde Schwarzenberg getreten. Zusätzlich war er auch für den Kleinen Dorfsaal zuständig. Als gelernter Tischler hat er auch in vielen anderen Bereichen unzählige notwendige Schreinerarbeiten ausgeführt.

Durch seine Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit war die Schule stets in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der tägliche Rundgang am Abend (auch Samstag, Sonntag und Feiertag) war für ihn selbstverständlich.

Die Gemeinde Schwarzenberg bedankt sich bei Hubert für seinen unermüdlichen Einsatz und die geleistete Arbeit. Für seinen Ruhestand wünschen wir ihm noch viele gesunde Jahre und viel Zeit für seine Enkel und Hobbys.

Als seine Nachfolger wurden Angela Simma und Marc Sieber bestellt.



Unser langjähriger Schulwart Hubert Schneider wurde in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Auf dem Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Anton Schmid, Cornelia Schneider, Angela Simma und Hubert Schneider.

Wir gratulieren . . .

. . . Martin Metzler (Stüben) zur Absolvierung der Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung im Lehrberuf Elektrotechniker.

Martin Metzler hat seine Lehre bei Elektrotechnik Schneider in Schwarzenberg gemacht und mit der Lehrabschlussprüfung am 27. Oktober 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Er hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Elektrotechniker, Hauptmodul: Elektro- und Gebäudetechnik, Spezialmodul: Gebäudetechnik, mit Auszeichnung bestanden.

Wir gratulieren Martin ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünschen ihm weiterhin viel Freude in seinem Beruf als Elektrotechniker.



Martin Metzler aus Schwarzenberg arbeitet bei Elektrotechnik Schneider (Schwarzenberg) und hat die Lehrabschlussprüfung als Elektrotechniker im Oktober 2020 mit Auszeichnung bestanden.



Rückblick: Feierlichkeiten 750 Jahre Schwarzenberg

Unter dem Gesichtspunkt „Die Rückbesinnung auf die Geschichte weist Wege in die Zukunft“ wurde in Planungsgruppen ein tolles Veranstaltungsprogramm für das Jubiläumsjahr ausgearbeitet, das Spuren hinterlassen sollte, sowohl in der Erinnerung der Teilnehmer und Gäste aber auch in Form gesteigerter Nachhaltigkeit für die Gemeinde selbst.

Den Auftakt machte die **Eröffnungsfeier** am 10. Jänner 2020 im Angelika Kauffmann Saal: Ein ganz besonderer Abend mit Ansprachen von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner und Alt-Bürgermeister Mag. Markus Flatz. Schwarzenberger Kinder führten durch das Programm mit historischem Einblick in die Geschichte Schwarzenbergs, Gesprächen, köstlicher Bewirtung und viel schöner Musik – darunter auch der „Schwarzenberg-Song“ von Musikerin Evelyn Fink-Mennel und das von Thiemo Kraas komponierte Musikstück „Gaudiubilate“, das der Musikverein Schwarzenberg vorgetragen hat.

Weiter ging es mit der Präsentation des „**Dorfplanes Schwarzenberg**“ von Künstler **Uwe Jäntsich** im Tanzhaus, ein Relief von ca. 6,90 Metern Breite und 2,10 Metern Höhe, in welchem sich Geschichte, Gegenwart und Zukunft auf ihren unterschiedlichen Schauplätzen verbinden.

Anfang Februar wurden die **Ausstellungen „Wem gehört das Bödele?“** im Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg und im Stadtmuseum Dornbirn eröffnet. Im Rahmen dieser Ausstellung installierte Künstler Tone Fink die „**Tone-Fink-Hütte**“ am Bödele.

Eine mit Historiker Meinrad Pichler ausgearbeitete **Vortragsreihe** begleitete uns ab Februar durch das Jubiläumsjahr. In vier Vorträgen von Historiker Meinrad Pichler selbst, Dr. Peter Erhart (Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen), Dr. Petra Zudrell (Museumsleiterin vom Stadtmuseum Dornbirn) und Mag. Katrin Netter (Archivarin des Bregenzerwald Archives) wurden Eckpunkte der Gemeindeentwicklung beleuchtet. Der fünfte und letzte Vortrag von Dr. Alois Niederstätter (Leiter des Vorarlberger Landesarchivs) sollte eigentlich am 30. Oktober stattfinden, musste coronabedingt jedoch abgesagt werden.

Aber nochmal zurück in der Zeitschiene: Bevor uns Mitte März die Corona-Pandemie in die „Zwangspause“ schickte, wurde am 6. März die **Ausstellung „Ilga Feuerstein - Ein Bregenzerwälder Künstlerinnenleben“** im Gasthof Ochsen eröffnet.

Unter dem Motto „**Es geht weiter**“ starteten wir mit dem Programm ab 3. Juli wieder durch. Den Wiederauftakt machte die **Prozession „Aufstand der Tiere“** mit dem **Künstler Tone Fink** und der erweiterten Eröffnung der bis Ende August dauernden **Ausstellung „GEFINKELTER OXO Ton(e)spuren“** im Gasthof Ochsen. Im Juli und August folgten im Rahmenprogramm zur Ausstellung von Tone Fink eine **Matinee mit Lesung** und die **Filmvorführung „Nar-rohut“**. Eine gemeinsame Performance der Künstler Uwe Jäntsich und Tone Fink, die „**Doppelhochzeit**“, rundete am 30. August das Programm ab.

Im Sommer wurde im Dorf „gebaut“: Kinder und Jugendliche der Werkraumschule Bregenzerwald installierten unter Leitung des Architekten Thomas Mennel einen Teil der **Dorftafel**, die für das wegen Corona abgesagte **Sommerfest** im Juli vorgesehen gewesen wäre.

Wissenswertes zum Handwerk und Gewerbe in Schwarzenberg um 1800 bis 1830 konnte man am 28. August bei der „**GewerbeTour**“ mit Thomas Mennel und Klaus Pfeifer erfahren. Neben einer schriftlichen Publikation sind auch Kennzeichnungstafeln mit Symbolen für die jeweiligen Häuser geplant – man darf weiterhin gespannt sein auf dieses Projekt!

Gemeinsam mit dem Seniorenbund Schwarzenberg begab man sich im September bei der **Exkursion „Schwarzenberg und das Kloster St. Gallen“** auf die Spuren der ersten urkundlichen Namenserwähnung von Schwarzenberg. Die Urkunde aus dem Jahr 1270 konnte im Stiftsarchiv des Klosters St. Gallen besichtigt werden, der damalige Pfarrer von Schwarzenberg unterschrieb als Zeuge einen Vertrag in folgender Form: „Waltherus rector ecclesie de Schwarzenberch“.

Eigentlich sollte der für den 15. November vorgesehene **Frühschoppen** den krönenden Abschluss der Veranstaltungsreihe bilden und das Jubiläumsjahr Revue passieren lassen, doch leider musste auch dieser coronabedingt abgesagt werden.



Eröffnungsfeier am 10. Jänner 2020 im Angelika Kauffmann Saal. ©Johannes Fink



Ausstellung „Ilga Feuerstein“ im März 2020 im Gasthof Ochsen.



Exkursion nach St. Gallen im September 2020.

Sicher können in diesem Rückblick keine Details zu den einzelnen Jubiläumsveranstaltungen und alle Personen und Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben, genannt werden, denn damit könnte man eine ganze Gemeindegzeitung füllen – eines ist jedoch sicher: Die Veranstaltungen waren großartig!

Dem Projektteam, allen Mitwirkenden und Beteiligten gilt die Wertschätzung und der ganz besondere **DANK** der Gemeinde. Auch den Bürgerinnen und Bürgern, Gästen und Besuchern aus nah und fern möchten wir **DANKE** sagen für das große Interesse!



Volksschüler bewundern im Jänner 2020 den „Dorfplan“ von Uwe Jäntsich.



Prozession „Aufstand der Tiere“ von Tone Fink im Juli 2020.



Vortrag von Meinrad Pichler im September 2020.

Vielen **DANK** auch allen, die unser Jubiläumsprogramm unterstützt haben:

Subventionsgeber Land Vorarlberg (Abt. Kultur)
Kooperationspartner Werkraumschule Bregenzerwald
Sponsoren Baukultur Schwarzenberg, Bregenzer Hütte, Cafe Angelikahöhe, Egger Bier, Elektro Peter, Gasthof Hirschen, Gasthof Ochsen, Goldschmiede Urbanek, hair by Innfeld & Krajnsnik, Hypo Vorarlberg, mevo Schwarzenberg, Norbert Metzler Malermeister, Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, spar Konsumverein Schwarzenberg, Strolz Leuchten, Illwerke vkw, Wälderbau

Nun lassen wir das Jubiläumsjahr ausklingen und tragen es mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Erfahrungen mit in die Zukunft!

Weitere Informationen und Impressionen zum Jubiläumsjahr:
www.schwarzenberg750.at und www.gemeinde-schwarzenberg.at

Rückblick: Schwimmbadsaison 2020

Die Schwimmbadsaison stand dieses Jahr wie viele andere Freizeitaktivitäten, unter der Ungewissheit der Corona-Pandemie. Als Mitte Mai die ersten Vorbereitungen starteten, gab die abflachende Kurve dennoch Hoffnung, sodass wir am 29. Mai die Tore aufschließen konnten. Schon im Laufe der ersten Woche wurden die Maßnahmen weiter gelockert, für die allermeisten Badegäste – vornehmlich jene aus dem nahen Deutschland – eine sichtbare Erleichterung.

Auch wenn uns das Wetter vor allem im Juni immer wieder mehrere Tage Regenwetter mit kühlen Temperaturen bescherte, verzeichneten wir am Ende der Saison mit rund 12.700 Badegästen an 58 Betriebstagen über 70 Badegäste mehr pro Tag als in der Vorsaison. Sicher trug auch hier Corona zu dieser doch sehr erfreulichen Bilanz bei. Viele Einheimische verbrachten ihre Sommerferien in der näheren Umgebung und lernten den schönen Bregenzerwald schätzen. Überhaupt erreichten das Schwimmbadteam ausnahmslos positive Rückmeldungen. Schwarzenberg habe das „schönste Bädle“ im ganzen Bregenzerwald und auch der farbige Blumenschmuck und die gepflegte Anlage wurden gelobt.

Höhepunkte waren sicher das Vollmondschwimmen am 5. Juli und die Slackline übers Wasser am 12. August. Die Kinder und Jugendlichen standen Schlange und konnten es kaum erwarten, auf die gespannte Leine zu steigen und den Balanceakt zu versuchen. Viele fragten schon damals, ob wir diesen Anlass in der kommenden Saison wieder durchführen würden. Soviel sei jetzt schon verraten: Es gibt auch im nächsten Sommer wieder irgendwelche Spezialanlässe.



Das Schwimmbad Schwarzenberg liegt oberhalb des Dorfkentrums in ruhiger, sonniger Lage und bietet Badespaß für die ganze Familie.

Für mich war die erste Bademeister-Saison eine große, aber auch lehrreiche Erfahrung. Ich beschrieb meine Funktion oft als Piloten, der gleichzeitig in der Werft auch noch sein eigenes Passagierflugzeug zu reparieren hat. Die Filteranlage und die Heizung aus den Jahren 1964 und 1970 sind wahrhaft abenteuerlich und so verging kaum ein Tag, an dem es nichts zu reparieren gab oder etwas ausfiel. So aber lernte ich innert kürzester Zeit die Anlage kennen und spürte den täglichen Puls, etwa wenn jeden frühen Nachmittag der Druck abfiel und ich auf manuellen Chlorbetrieb umstellen musste. Es wird bestimmt kein Weg daran vorbeiführen, sich dem in die Jahre gekommenen System bald anzunehmen.

Zum Schluss gilt mein großer Dank dem ganzen Schwimmbad-Team, das mich an Spitzentagen unterstützte, an Judith und ihr Team, das für einen reibungslosen Kioskbetrieb sorgte und die Blumen-Feen, die unsere wunderschöne Anlage mit ihrem Blumenschmuck verschönerten.

Thomas Baer, Bademeister



Schwimmer-Becken, eine kleine Rutsche, Beachvolleyball Platz, Kinderbecken, ein eigener Plantschbereich für die Kleinen im Naturwasser, Tischtennis, Sonnenschirme und Liegen, eine große Liegewiese und ein Kiosk mit Restaurant bieten Abwechslung.



Der Blumenschmuck im Schwimmbad Schwarzenberg ist besonders schön. Ein herzliches Dankeschön an die Gärtnerinnen Manuela Kaufmann und Annemarie Vetter.

Rückblick: Radius Fahrradwettbewerb 2020

Vom 1. Mai bis 30. September 2020 fand wieder der Radius Fahrradwettbewerb statt. In dieser Zeit ging es darum, so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zu sammeln. 34 SchwarzenbergerInnen haben aktiv am Fahrradwettbewerb teilgenommen und sind zusammen von Mai bis September 37.570,40 Kilometer geradelt. Eingespartes CO₂ (ausgestoßene Menge an CO₂, wenn die geradelten Kilometer mit dem Auto gefahren worden wären): 6.627,42 Kilogramm. Gespartes Geld (Basis amtliches Kilometergeld): 12.961,80 Euro. Der Fahrradwettbewerb soll motivieren, dass Auto auch mal stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nehmen. Gerade auf kurzen Wegen, beim Einkaufen oder zur Arbeitsstelle ist Radfahren die beste Wahl für Umwelt und Gesundheit, da es keine Schadstoffe emittiert und Kreislauf und Lunge stärkt. Um Schwarzenbergs RadlerInnen zu motivieren verlost die Gemeinde tolle Preise unter allen TeilnehmerInnen, die von Mai bis September mindestens 100 Kilometer geradelt sind.

Jene drei, die am meisten Kilometer geradelt sind, erhielten eine Einladung ins Gemeindeamt, wo ihnen Hauptpreise übergeben wurden. Dies sind:

1. Peter Steurer (Brand) mit 7.683 Kilometer
2. Jürgen Greber (Wies) mit 6.873 Kilometer
3. Helmut Berkmann (Hof) mit 4.500 Kilometer

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen für die geradelten Kilometer und freuen uns, wenn es nächstes Jahr wieder heißt „Auf's Rad und los geht's!“.

www.vorarlberg.radelt.at



Die Sieger des Fahrradwettbewerbes aus Schwarzenberg v.l.n.r.: Jürgen Greber, Peter Steurer und Helmut Berkmann mit Bürgermeister Josef Anton Schmid.

Neuer Standort: Polizeiinspektion Egg

Die Polizeiinspektion Egg übersiedelte am 18. August 2020 nach Gerbe 1144, 6863 Egg. Die Polizeiinspektion befindet sich jetzt neben dem neuen Ärztehaus, im 1. OG der Rettungsabteilung Bregenzerwald.

Derzeit sind drei Polizistinnen und acht Polizisten für die Sicherheit der ca. 12.000 Einwohner in Alberschwende, Schwarzenberg, Andelsbuch und Egg zuständig.

Vor der neuen Dienststelle befinden sich gebührenfreie Parkplätze und ein behindertengerechter Zugang mittels Lift ist möglich.

Die Polizeiinspektion in Egg ist jetzt eine moderne, zeitgemäße Dienststelle, eine für alle Bürger immer erreichbare Dienstleistungseinrichtung im Bregenzerwald.

Kontakt

Polizeiinspektion Egg
T +43 59133 8124
Notruf: 133
PI-V-Egg@polizei.gv.at



Die Polizeiinspektion Egg befindet sich seit 18. August 2020 an folgendem neuen Standort: Gerbe 1144, 6863 Egg.

Neuigkeiten: aha für Jugendliche

welt weit weg – Online-Infostunden

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Für viele Jugendliche ist ein Auslandsaufenthalt nach wie vor eine Option. Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die aha Online-Infostunden via Zoom. Dabei gibt es Informationen aus erster Hand zu den verschiedenen Möglichkeiten wie Freiwilligendienste, Work & Travel, Au-pair USA oder Auslandspraktikum.

Aus organisatorischen Gründen ist ein Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos und Termine findet man unter www.aha.or.at/welt-weit-weg

Wintertraum: ermäßigte Winter-Saisonkarten

Wenn es Jugendliche schon vor dem Saisonstart auf die Piste zieht, dann steckt wohl die aha-Winteraktion dahinter!

Seit Oktober läuft in den Vorarlberger Skigebieten der Vorverkauf der Winter-Saisonkarten. Mit der aha card können Jugendliche auch heuer wieder kräftig sparen. Für sie gibt es ermäßigte Saisonkarten für Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle-Card. Einfach Gutschein runterladen, ausfüllen und zusammen mit der aha card die ermäßigte Saisonkarte holen.

Infos unter www.aha.or.at/winteraktion. Hier finden Jugendliche auch alle Infos zu weiteren winterfesten Angeboten mit der aha card wie günstiger Servicecheck oder Prozente auf sportliches Outdooroutfit und Wintersortiment.



Infos für Jugendliche zu Winter-Angeboten: www.aha.or.at/winteraktion © aha

Förderungen für Jugendprojekte: Information – Beratung
Rap-Workshop, Inklusionsdisco, internationale Jugendbegegnung, Fotoausstellung mit jungen Flüchtlingen: Projektideen gibt es viele, doch wie schaut es mit der Finanzierung aus? Jugendliche, die eine Idee für ein Projekt haben, können sich im aha über mögliche Förderungen informieren. Termin:

Montag, 14. Dezember 2020, aha Bludenz von 15 bis 17 Uhr

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eineR zahlt – heißt das Motto bei der 2für1-Aktion der aha card. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle 2für1-Aktionen unter www.aha.or.at/2fuer1

Du hast noch keine aha card?

Die aha card ist die Vorarlberger Jugendkarte. Sie bietet Ermäßigungen für alle zwischen 12 und 20 Jahren, ist ein Altersnachweis und gleichzeitig Zugang zu aha plus. Die aha card kann ganz unkompliziert unter www.aha.or.at/karte-bestellen beantragt werden. Einfach ein Foto und einen amtlichen Lichtbildausweis hochladen und gleich Vorteile nutzen.

aha plus

aha plus ist ein Anerkennungssystem für engagierte Jugendliche zwischen 12 und 24 Jahren. Damit können Jugendliche an Aktivitäten (Quests) teilnehmen, Punkte sammeln und diese gegen Anerkennungen (Rewards) eintauschen. Weitere Infos unter www.aha.or.at/plus



aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Neuigkeiten: Vlbj. Familienpass

Neu: Familienpass Push-Mitteilungen

Wer keine Familienpass-Aktion verpassen möchte, ist mit den neuen Push-Mitteilungen des Vorarlberger Familienpasses immer auf dem Laufenden.

Push-Nachrichten sind Eilmeldungen, die unmittelbar auf dem Bildschirm des Smartphones angezeigt werden. Familienpass-BesitzerInnen müssen also nicht erst die Familienpass-App öffnen, um die Infos lesen zu können. Somit sind sie immer über neue Familienpass-Aktionen und Angebote informiert. Die Push-Mitteilungen lassen sich einfach mit dem aktuellen Update der Familienpass-App aktivieren. Zugangsdaten für die Aktivierung der Familienpass-App erhält man unter info@familienpass-vorarlberg.at. Die App steht kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play zur Verfügung. Selbstverständlich ist auch der bisherige Familienpass im Scheckkartenformat neben der digitalen Version gültig.



Durch Push-Mitteilungen des Vorarlberger Familienpasses bleiben Familien über neue Familienpass-Aktionen und Angebote auf dem Laufenden. © shutterstock

Familienpass Kalender 2021

Er ist wieder da der brandaktuelle Familienpass Kalender 2021. Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand. Er kann im Gemeindeamt Schwarzenberg oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden.



Vorarlberger Familienpass
T +43 5574 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Das Kinderzüge

Kinder entdecken gerne die Welt mit allen ihren Sinnen. Der Fußweg zum Kindergarten trägt hierzu vieles bei. Damit dieser Weg sicher verläuft, gibt es das Kinderzüge, wo in kleinen Grüppchen und in Begleitung eines Erwachsenen zu Fuß zum Kindergarten gegangen wird.

Die „Züglelinien“ sind wie bei einer echten Buslinie mit Haltestellen versehen, an denen die Kinder auf das „Zügle“ warten. Diese Materialien werden vom aks gesundheit kostenlos zur Verfügung gestellt. Die BegleiterInnen sind über das Land Vorarlberg haftpflichtversichert.

Vier Kinder der Parzelle Loch nutzen die Idee vom Kinderzüge und erleben täglich Einiges auf dem Weg zum Kindergarten oder auch zur Schule. Bei Wind und Wetter marschieren sie in Begleitung eines Erwachsenen ins Dorf und wieder zurück und sind damit eine ganze Weile an der frischen Luft.

Die Eltern dieser Kinder sind sehr froh, ihren Kindern so einen sicheren und erlebnisreichen Kindergartenweg garantieren zu können.

Auch für andere Parzellen ist das Kinderzüge vielleicht eine gute Lösung, damit Kinder gemeinsam und sicher zu Fuß zum Kindergarten und nach Hause kommen.

Weitere Informationen zum Kinderzüge für Kindergartenkinder gibt es beim aks gesundheit

T +43 5574 202-1063
www.aks.or.at



Die Kinder der Parzelle Loch werden bei den Kinderzüge-Haltestellen von einem Erwachsenen abgeholt und sicher in den Kindergarten sowie nach Hause begleitet.

Wintersport mit Verantwortung für die Natur

Wenn der Berg ruft gibt es für viele Wintersportler kein Halten mehr!

Skitourengehen und Schneeschuhwandern erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Der Sport abseits der vollen Pisten, der Einsatz der eigenen Muskelkraft und das Bewegen in der verschneiten Natur locken immer mehr Menschen nach draußen – so auch auf das Bödele.

Dabei gehen sportliche Aktivitäten immer öfter bis tief in die Nacht hinein – Fackelwanderungen, Mondlicht-Rodeln und Skitouren mit Stirnlampen erleuchten zunehmend die gesamte Bergwelt. Die Vorarlberger Natur verkommt vielerorts immer mehr zu einem Eventpark – „Gämsen, Rehe und Co“ sind dabei die großen Verlierer dieser Freizeit-Gaudi! Die heimischen Wildtiere, wie auch das vom Aussterben bedrohte Auerhuhn, finden bei dem ganztägigen Trubel keine Zeit für dringend notwendige Erholungsphasen.

Wildtiere haben sich im Laufe der Evolution grundsätzlich gut an den Verlauf der Jahreszeiten angepasst. So haben Rehe, Hasen und Co den vergangenen Sommer und Herbst dazu genutzt sich Fettreserven anzufressen, um die kalten Monate zu überstehen. Im Winter lautet ihr oberstes Gebot: Ruhig verhalten und Kräfte sparen!

Flucht bedeutet 7-fachen Energiebedarf

Wildtiere befinden sich im Winter in einem richtigen Energiesparmodus und bewegen sich nur so viel wie unbedingt notwendig. Sie benötigen in der Winterzeit viel Ruhe und sollten nicht gestört werden.



Flucht für Wildtiere im Winter bedeutet 7-fachen Energiebedarf.

© Adobe Stock

Bei einer plötzlichen Flucht, oftmals ausgelöst von Wintersportlern abseits der Wege oder lärmenden Trailfahrern, steigt der Energiebedarf enorm an, insbesondere da der gesamte Körper erst aus dem Ruhezustand hochgefahren werden muss. Dies stellt nicht nur für schwache und kranke Tiere eine tödliche Gefahr dar.

Der Stress zehrt an den angelegten Fettreserven, die sie bei Kälte und Nahrungsknappheit im Winter dringend brauchen. Sind die angelegten Energiedepots vor Ende des Winters aufgebraucht, führt dies unweigerlich zum Verhungern und Erschöpfungstod.

Für uns alle gilt es, den Lebensraum der Tiere zu achten und zu respektieren. Bei unseren Freizeitaktivitäten sind wir in ihrem Wohnzimmer zu Gast und sollten uns auch dementsprechend rücksichtsvoll verhalten.

Damit der winterliche Freizeitspaß nicht auf Kosten der Natur und der heimischen Wildtiere geht, ist es notwendig ein paar grundsätzliche Regeln einzuhalten:

- Auf gekennzeichneten Wegen bleiben, Hinweistafeln sowie Schutz- und Sperrgebiete beachten.
- Rücksicht auf Wildtiere: Futterstellen meiden und bei Sichtung eines Wildtieres sofort und ruhig zurückziehen.
- Die Nachtstunden meiden – der Natur die notwendige Ruhezeit gönnen.
- Junge Baumkulturen (unter drei Meter) meiden. Skikanten können großen Schaden anrichten.
- Keine Abfälle zurücklassen und Lärm vermeiden.

Gernot Heigl MSc

Vorarlberger Jägerschaft



Die Telefonseelsorge, wichtiger denn je!

Wie nie zuvor schien der moderne Mensch seinen Lebensraum zu beherrschen, mit all seiner Offenheit und seinen Möglichkeiten und dann stellt ein Virus alles in Frage. Unsicherheit, Angst, Sorge um den Arbeitsplatz und die Zukunft breiten sich aus. Sehr viele Menschen rufen bei der Telefonseelsorge an und erfahren über kompetente AnsprechpartnerInnen, dass reden hilft – zuhören auch!

89 ehrenamtliche MitarbeiterInnen engagieren sich für die Mitmenschen und stellen ihre Zeit und ihre Energie durchschnittlich 12 Stunden im Monat für die Vorarlberger Bevölkerung zur Verfügung.

In den Gesprächen, oder auch in den Onlinekontakten, sollen zuerst die Lösungskompetenz und die Kraftquellen der AnruferInnen gestärkt werden. Sie schöpfen neue Motivation, um gute nächste Schritte für die Lösung ihrer Sorgen und Probleme setzen zu können.

Die Arbeit der MitarbeiterInnen ist getragen von persönlicher Wertschätzung, gegenseitiger Achtung und fachlicher Kompetenz. Die regelmäßige Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und der geleisteten Arbeit sollen einen beständigen, persönlichen und fachlichen Entwicklungsprozess ermöglichen.

Sie alle bringen eine hohe soziale Kompetenz mit, sind offen und flexibel im Denken und sie haben gelernt, dass sie die Verantwortung für Menschen am anderen Ende der Leitung nicht übernehmen können. „Für dein Leben bist du verantwortlich, aber über den Weg können wir reden“. Dieser Satz prägt die Grundhaltung der MitarbeiterInnen der Telefonseelsorge.

Im März 2021 startet wieder eine neue Ausbildung, in der diese Kompetenzen vermittelt werden. Bei Interesse an einer Mitarbeit, schicken Sie bitte ein kurzes Mail an b.moser-natter@ts-vorarlberg.at und Sie erhalten alle wichtigen Unterlagen und Informationen.

Neben Covid-19 sind die Themen der AnruferInnen sehr unterschiedlich. Ob jemand über den Verlust seiner Gesundheit nicht hinwegkommt, oder jemand braucht,

der sich über das erwartete Baby mitfreut, oder aufgrund desselben Ereignisses in tiefe Ängste verfällt, einen Joint bei der Tochter findet, ... ein offenes Ohr ist heilsam und eine Leitung ist rund um die Uhr besetzt.

Die MitarbeiterInnen haben dieses „offene Ohr“ und verfügen über sämtliche Informationen zum sozialen Netz in Vorarlberg. Wer möchte, kann seine Anliegen via Mail oder Chat über die Homepage www.142.at an uns herantragen.

Finanziert wird diese Arbeit seit 39 Jahren von der Diözese Feldkirch, dem Land Vorarlberg, der evangelischen Gemeinde Vorarlbergs, der Vorarlberger Gebietskrankenkasse und zahlreichen privaten Spendern, wofür sich die Telefonseelsorge herzlich bedankt!

Kontakt

T 142 (ohne Vorwahl, zum Nulltarif aus ganz Vorarlberg)
office@ts-vorarlberg.at, www.142.at



Wir reden mit Ihnen.
Telefonseelsorge Vorarlberg
Telefon 142
www.142online.at



Verlängerung der Ausstellung „Wem gehört das Bödele? Eine Kulturlandschaft verstehen“

5. Februar bis 31. Oktober 2021

Die beiden Ausstellungen zur Geschichte und Entwicklung des Bödelegebietes gehen in die Verlängerung!

Wir freuen uns, die Ausstellung „Wem gehört das Bödele?“ nach einer Winterpause ab Februar wieder im Angelika Kauffmann Museum im historischen Trakt des Heimatmuseums zeigen zu können. Die Ausstellung im Stadtmuseum Dornbirn wird noch bis 2. Mai 2021 zu sehen sein.

Bei uns im Museum steht vor allem die Schwarzenberger Sicht auf das Bödele im Mittelpunkt. In einer außergewöhnlichen Ausstellungsarchitektur werden fünf „Gegensätze“, die typisch für das Bödele und Schwarzenberg sind, thematisiert: Der Verkauf der Schwarzenberger Bauern an einen Dornbirner Fabrikanten um 1900, die darauf folgende touristische „Erweckung“ des Gebietes sowie die sofortige Umgestaltung in eine der modernsten Alpen Vorarlbergs, die frühe Geschichte des Schivereins Schwarzenberg und die Entdeckung des Schillaufes im Dorf samt Schiproduktion durch den ortsansässigen Wagnerbetrieb Fink oder etwa die versuchte Eingemeindung des Bödelegebietes durch die Stadt Dornbirn während der Zeit des 2. Weltkrieges.

Ein Besuch lohnt sich (immer wieder)!

Buchtipp:

Außerdem bietet sich der mit vielen historischen Bildern und interessanten Texten versehene Katalog zur Ausstellung ideal für lange Winterabende oder als schönes Geschenk an. Der empfehlenswerte Katalog kann auf dem Gemeindeamt um 29,00 Euro erworben werden.



Eingang zur Bödele-Ausstellung durch eine symbolisierte Hütte © Günter König



Grenzstreitigkeiten zwischen Schwarzenberg und Dornbirn © Günter König



Schiproduktion des Wagnerbetriebes Fink aus Schwarzenberg und alte Schi- schuhmodelle © Günter König



Gründungsprotokoll Schiverein Schwarzenberg aus dem Jahr 1912 © Günter König

Vorschau Sommerausstellung „Nach Italien! Angelika Kauffmann und die Grand Tour“

1. Mai bis 31. Oktober 2021

Zum Zeitpunkt der Schließung des Museums im Frühjahr waren die Vorbereitungen für die Sommerausstellung zum Thema „Angelika Kauffmann und die Grand Tour“ schon weit fortgeschritten. Angesichts der unsicheren Situation sahen wir uns aber leider dazu gezwungen, die Ausstellung auf den Sommer 2021 zu verschieben.

Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass die Planungen mittlerweile wieder auf Hochtouren laufen und uns bereits einige hochklassige Leihgaben aus namhaften Museen und Privatsammlungen zugesagt wurden. Viele davon werden zum ersten Mal in Schwarzenberg zu sehen sein.

Angelika Kauffmann war zeitlebens viel unterwegs und pflegte Freundschaften mit der politischen, kulturellen und wissenschaftlichen Elite in ganz Europa. Bereits in ihrer Jugend reiste sie gemeinsam mit ihrem Vater durch Italien. In Mailand, Parma, Bologna, Florenz, Venedig und Neapel studierte sie die alten Meister und traf auf einflussreiche Persönlichkeiten. Später wirkte sie in London und Rom.

Weit herumgekommen waren auch ihre wohlhabenden Auftraggeber, für die es im 18. Jahrhundert zum guten Ton gehörte, sich auf eine ausgedehnte Bildungsreise zu begeben, die als „Grand Tour“ bekannt wurde. Italien mit seinen antiken Stätten, malerischen Landschaften und berühmten Kunstschätzen war das bevorzugte Ziel. Den in Rom lebenden Künstlern bescherte dieser frühe Tourismusboom viele Aufträge. Porträts, Landschaftsgemälde oder Architekturdarstellungen waren beliebte Erinnerungstücke – und weckten auch bei den Daheimgebliebenen die Reiselust.

Die Ausstellung widmet sich anhand von Originalwerken der Künstlerin und ihrer Zeitgenossen den Sehnsuchtsorten im Süden, den Reisenden, ihren Geschichten und den nach Hause mitgebrachten Souvenirs.



Angelika Kauffmann: Bildnis Joseph Johann Graf Fries, 1787, Öl auf Leinwand, Foto: © Wien Museum, Birgit und Peter Kainz

Öffnungszeiten Angelika Kauffmann Museum

Winterpause

bis 4. Februar 2021 geschlossen

Öffnungszeiten Frühjahr

5. Februar bis 30. April 2021
Freitag bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung „Nach Italien!
Angelika Kauffmann und die Grand Tour“**
am 1. Mai 2021

Öffnungszeiten Sommer

2. Mai bis 31. Oktober 2021
Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr

www.angelika-kauffmann.com

Veranstaltungsvorschau

Schwarzenberg – Dezember 2020 bis Ende März 2021

Fr, 08., 15. & 22. Jan. / 05., 12. und 26. Feb. / 05., 12., 19. & 26. März	Winter Yoga im Hirschen – Namasté (Werkstatt im Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg) Mit Claudia Jochum-Breuß 500 Std+ Yoga Alliance Teacher Svastha Yogatherapeutin Dauer: jeweils von 17 bis 18 Uhr Ausgleich: 12,00 Euro Mitzubringen: eine Matte Anmeldung erforderlich bis jeweils 13 Uhr im Hirschen unter T +43 5512 2944 Wir beschließen den aktiven Tag mit Yoga in entspannter Atmosphäre und mit regenerativen YIN Haltungen, die tief in das Fasziengewebe wirken. Dabei sind Atemübungen und Meditation ein wichtiger Bestandteil. Mit einem warmen Tee am Feuer lassen wir die Stunde gemütlich ausklingen.
bis März	Mit Schneeschuhen ins Naturschutzgebiet Fohramoos am Bödele (geführt) (Treffpunkt: Skischule Schwarzenberg, Weißtanne 375) Jeden Mittwoch um 9 Uhr bzw. weitere Termine auf Anfrage (individuelle Touren für Gruppen, Firmen, ... plant die Skischule Schwarzenberg gerne für euch). Tourguide Daniel führt durch das Naturschutzgebiet Fohramoos am Bödele – ein weitgehend intaktes Hochmoor mit Moorwäldern. Gerne verbindet er die Schneeschuhtour nach Wunsch mit einem Einkehrschwung in einer Skihütte am Bödele. Mindestteilnehmer: 4 Personen Dauer: ca. 2 Stunden Preis pro Person: 25,00 Euro (inkl. Schneeschuhe) Anmeldung erforderlich am Vortag bis 16 Uhr bei der Skischule Schwarzenberg, T +43 664 221 40 75.
bis März	Nacht-Schneeschuhwanderung durch das Fohramoos am Bödele (geführt) (Treffpunkt: Skishop Bödele, Bödele 574) Jeden Freitag um 18 Uhr bzw. weitere Termine auf Anfrage. Mystisch, ja fast schon unheimlich zeigt sich das Fohramoos, mit seinen knorrigen Birken, niedrigen Spirken- und Latschenwäldern in der Dunkelheit. Ein garantiert unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Mindestteilnehmer: 4 Personen Dauer: ca. 2 Stunden Preis pro Person: 30,00 Euro (inkl. Schneeschuhe) Anmeldung erforderlich am Veranstaltungstag bis 12 Uhr bei Katharina Moosbrugger, T +43 664 445 40 71.
Do, 03. bis Fr, 04. Dez.	Musterung (Innsbruck) Die Stellungspflichtigen aus Schwarzenberg des Geburtsjahrganges 2002 haben sich gemäß der Stellungsordnung am Donnerstag, den 3. Dezember 2020 der Musterung zu unterziehen, welche in der Regel 1,5 Tage in Anspruch nimmt. Informationen ergingen per Post an die Stellungspflichtigen.
Fr, 04. & Sa, 05. Dez. ABGESAGT!	Feuerlöscherüberprüfungsaktion (Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Schwarzenberg) Fr, 4. Dez. von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr sowie Sa, 5. Dez. von 8 bis 12 Uhr. Laut Feuerpolizeiordnung müssen Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden. Das Datum der letzten Überprüfung ist auf der Prüfplakette ersichtlich. Die Überprüfung eines Handfeuerlöschers kostet 9,00 Euro. Bei dieser Aktion können auch Feuerlöscher und Löschdecken gekauft werden. Rauchmelder können an diesen Tagen zu stark reduzierten Preisen erworben werden. Wir bitten auch Ferienhaus-Besitzer, nicht zu vergessen, die Feuerlöscher in den Ferienhäusern regelmäßig überprüfen zu lassen.
bis Mitte Dez.	Adventausstellung „LAMETTA“, Christine Dünser Manufaktur und Theresia Hirschbühl (Poststelle Theresia Hirschbühl Schwarzenberg) Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr Eintritt frei. Vorhang auf... für frisch gebackene Ledersterne, Winterstiefel, so manch` geschnürtes Überraschungspaket aus der Christine Dünser Manufaktur und gesammelte Werke, alte Schätze und Aufgemöbeltes von Theresia Hirschbühl. Treten Sie über einen ledernen Schuhabstreifer in unser prachtvolles weihnachtliches Wohnzimmer. www.hirschbuehl.at und www.christineduenser-manufaktur.com

So, 13. Dez. VERSCHOBEN!	Adventkonzert der Bradlberg Musig (Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg) Beginn: 18 Uhr Einlass: 17.30 Uhr Volkstümliche Weihnachtslieder und Weisen aus aller Welt. Kartenpreis: 16,00 Euro Karten sind nur im Vorverkauf im Tourismusbüro Schwarzenberg erhältlich, T +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at (keine Abendkassa).
Mo, 18. Jan., 15. Feb., 15. März	Elternberatung (Haus „Wohnen Jung und Alt“, Brand 980) Fachliche Beratung für Eltern, Säuglinge und Kleinkinder bis zum vierten Lebensjahr. Dauer: 14 bis 15.30 Uhr Die Elternberaterin und Hebamme Gabriele Burigo freut sich auf euer Kommen und ist unter T +43 664 530 84 17 erreichbar.
Mo, 21. Dez.	Blutspendeaktion (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Dauer: 18 bis 21 Uhr Jeder Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr kann spenden. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen, es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Auf eine rege Beteiligung hofft das ROTE KREUZ, Ortsstelle Schwarzenberg.
ab Jan.	Tanzkurse der Tanzschule Drehmoment (Kleiner Dorfsaal) Ab Jänner finden wieder Tanzkurse in Schwarzenberg statt, Infos unter www.tanzschule-drehmoment.at .
So, 17. Jan.	Vorarlberger Familienskitag (Skigebiet Bödele) An diesem Tag können Vorarlbergs Familien um nur 25,00 Euro für die ganze Familie (gegen Vorlage des VlbG. Familienpasses) auf die Piste, www.boedele.info .
05. Feb. bis 30. April	Ausstellungen „Wem gehört das Bödele?“ und „das Beste. Ein Blick in die Sammlung“ (Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg) Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr, www.angelika-kauffmann.com .
Fr, 12. Feb.	Quarta 4 Länder Jugendphilharmonie (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Informationen folgen unter: www.quarta4.org
ab Sa, 27. Feb.	Frühjahrsskilauf am Bödele (Familienskitagebiet Bödele) Ab Sa, 27. Feb. 2021 bis Saisonende sind alle Liftanlagen schon täglich ab 8.30 Uhr offen, www.boedele.info .
Sa, 20. März	Frühjahrskonzert Musikverein Schwarzenberg (Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg) Weitere Informationen folgen.

Alle Veranstaltungen werden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygiene-Regeln durchgeführt. Wir bitten zu beachten, dass es aufgrund von gesetzlichen Änderungen (COVID-19) zu kurzfristigen Änderungen bzw. Absagen der Veranstaltungen kommen kann. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unseren Homepages www.gemeinde-schwarzenberg.at und www.schwarzenberg.at.

Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Veranstalter!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: Schwarzenberg Tourismus, T +43 5512 3570, info@schwarzenberg.at, www.schwarzenberg.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Rückblick: Klassisches Streicherkonzert des Honeck-Quartetts am 25. Juli 2020 in der Pfarrkirche Schwarzenberg

Zugunsten des neuen Kirchendaches gab es am Samstag, den 25. Juli 2020 ein Konzert mit dem Matthias Honeck Quartett in der Pfarrkirche Schwarzenberg.

Bekannt als Mitglied der Wiener Symphoniker (1. Stimmführer der 2. Violinen) sorgte Matthias Honeck gemeinsam mit Stefan Pöchhacker (2. Violine), Benedict Mitterbauer (Viola) und Michael Günther (Violoncello) mit Werken von Ludwig van Beethoven und Josef Haydn für musikalischen Hörgenuss.

Der in Vorarlberg aufgewachsene Matthias Honeck ist Konzertmeister und künstlerischer Leiter der Wiener Streichersolisten, einem Ensemble bestehend aus Mitgliedern der Wiener Symphoniker und Wiener Philharmoniker. Dieses Ensemble leitet Matthias Honeck auch beim alljährlichen beliebten Adventkonzert in Schwarzenberg.

Finanziell unterstützt wurde das Konzert von vier Sponsoren, dem Verein der Freunde der :alpenarte, der Kulturinitiative Schwarzenberg, D'Wälder Versicherung sowie der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald. Das Land Vorarlberg förderte das Konzert im Rahmen der Förderinitiative „Kultur im Jetzt“.

In Zeiten des Verzichtes auf viele Kulturveranstaltungen konnte so ein kultureller Programmpunkt im klassischen Bereich geboten werden. Die Konzertbesucher zeigten sich begeistert und auch die Musiker waren angetan von der Akustik in der Pfarrkirche und dem angenehmen Umfeld in Schwarzenberg. Sie bedankten sich für die unkomplizierte und zügige Organisation der kurzfristig über Jakob Franz Greber ins Leben gerufenen Veranstaltung.

Der Reinerlös des Konzertes in Höhe von 1.656,50 Euro war für das neue Kirchendach der Pfarrkirche Schwarzenberg bestimmt.

Die Gemeinde Schwarzenberg stockte den Betrag noch auf, so dass Alt-Bürgermeister Markus Flatz schließlich die stolze Summe von 2.000,00 Euro an die Pfarre übergeben konnte.

Die Veranstalter :alpenarte und Schwarzenberg Tourismus danken all denjenigen ganz herzlich, die zur Finanzierung und zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben, insbesondere allen Helfern vor Ort und den ehrenamtlichen Platzanweisern vom Verein der Freunde der :alpenarte sowie der Pfarre Schwarzenberg.



Ein wunderbares Konzerterlebnis für die Zuhörer.



Applaus für das Matthias Honeck Quartett in der Pfarrkirche Schwarzenberg.



Pfarrer i.R. Josef Senn dankte für die Spenden zugunsten des neuen Kirchendaches.

Gastgeber-Empfang im Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg

Museumsleiterin Marina Stiehle und Schwarzenberg Tourismus luden Schwarzenbergs GastgeberInnen am 30. Juli 2020 zur Führung durch die aktuellen Ausstellungen „das Beste. Ein Blick in die Sammlung“ und „Wem gehört das Bödele?“ in das Angelika Kauffmann Museum ein.

Bernadette Rüscher präsentierte mit hervorragendem Fachwissen in ihrer begeisternden Art die Werke von Angelika Kauffmann und nahm uns mit auf eine spannende Zeitreise durch die Entwicklung des Naherholungsgebietes Bödele. „Welches Haus ist das auf dem Bild dort? Wie entstand der Bödelesee? Was hat es mit der Haarlocke der Künstlerin Angelika Kauffmann auf sich? Wie konnte eine Frau in der damaligen Zeit so erfolgreich sein?“ – Alle Fragen wurden von Bernadette Rüscher in einer Art und Weise beantwortet, dass man es wahrlich vor Augen hatte, wie das damals war.

Im einladenden Schopf des Heimatmuseums saß die Runde noch gemütlich zusammen und ließ den Nachmittag ausklingen.

Schwarzenberg Tourismus dankt dem Museumsteam für den wunderbaren und interessanten gemeinsamen Nachmittag im Angelika Kauffmann Museum!



GastgeberInnen aus Schwarzenberg bei der Führung im neuen Trakt des Angelika Kauffmann Museums.

Ausflug des Tourismusvereins: Kräuterwanderung durch das Naturschutzgebiet „Fohramoos“

Zum diesjährigen Ausflug traf man sich am 9. September 2020 bei der Kräuterstube im Berghof Fetz am Bödele zur Kräuterwanderung mit Katharina Moosbrugger.

Das Gute liegt oft so nah, so auch die stärksten Heilkräuter, viele davon findet man auch am Bödele. So folgten einige Vereinsmitglieder der Einladung des Vereins und machten sich gemeinsam mit Kräuterpädagogin und Wanderführerin Katharina Moosbrugger auf den Weg durch das Fohramoos.

Katharina erklärte verschiedene Wildkräuter, ihre Inhaltsstoffe und Verwendungsmöglichkeiten. Unterwegs kam dann auch gleich der Spitzwegerich als Hausmittel gegen Insektenstiche zum Einsatz und zeigte die angekündigte Wirkung. Neben Kräutern gab es aber auch Interessantes über den Wald und das Moor mit seinen speziellen Moorbirken zu erfahren. Auch die kniffligsten Fragen wurden von unserer Kräuterexpertin beantwortet und so hoffte man, dass man sich den neu erworbenen, wertvollen Wissensschatz auch merken kann.

Zum Ausklang saß man noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen auf der schönen Aussichtsterrasse im Berghof Fetz zusammen und tauschte sich über das ein oder andere Thema aus.



Ausflug des Tourismusvereins 2020: Ein schöner Nachmittag in der Natur im Fohramoos!

Ehrung von langjährigen Gästen in Schwarzenberg

Es freut uns sehr, dass wir in letzter Zeit wieder zahlreiche Stammgäste von Schwarzenberg ehren durften.



20 Jahre in Schwarzenberg

Schon seit 20 Jahren kommen die langjährigen Stammgäste **Sabine und Andreas von Imhoff aus Köln** zu ihrem Gastgeber Gerhard Berchtold (Seemoos).

Über die Musik kam man ursprünglich nach Schwarzenberg, denn Herr von Imhoff hat damals bei EMI gearbeitet. Ruhig mit freier Sicht und in der Nähe zum Angelika Kauffmann Saal sollte die gewünschte Unterkunft liegen und so fiel die Wahl von Frau von Imhoff auf die Unterkunft von Gerhard Berchtold.

Man fühlt sich wohl: Im Laufe der Jahre haben sich Freundschaften entwickelt, auch unter den Stammgästen des Hauses und so genießt man schöne Weinabende und gute Gespräche. Die Liebe zur Musik führt das Ehepaar von Imhoff regelmäßig für zehn Tage im August zur Schubertiadezeit nach Schwarzenberg und so sitzt man mit Gerd Nachbauer und den Musikern gerne nach den Konzerten noch beim Essen zusammen.

Aber auch sonst hat man vieles erlebt. Als Highlight berichtet Herr von Imhoff von seinem Tandem-Sprung von der Niedere und dem überwältigenden Rundum-Blick, den er dabei genossen hat. Auch kulinarisch geht es den beiden in Schwarzenberg gut, sie schätzen die schönen Lokale und das gute Essen „den besten Lumpensalat macht das Mesnerstübli“, erzählen sie schmunzelnd.

Schön ist auch, dass man in Gerhards Garten ernten darf was man möchte. Gerhards Zwetschgenbrand ist bei den Freunden im ca. 600 Kilometer entfernten Köln so beliebt, dass er immer wieder als Mitbringsel ins Rückreisegepäck muss.

Die Frage nach ihrem Lieblingsort in Schwarzenberg wird ganz klar mit „Schwarzen“ beantwortet, immer wieder führt eine kleine Runde dorthin. Sehr gerne wandern die beiden zur Alpe Weißenfluh und auch sonst sind sie viel in der Gegend unterwegs.

Bei Kaffee und Kuchen mit Zwetschgen aus Gerhards Garten saß man in gemütlicher Runde beim Gastgeber und ließ schöne Erinnerungen Revue passieren.

Über den Besuch von Tourismusbüroleiterin Andrea Allerdings und die Ehrengabe des Tourismusvereins haben sich die lieben Stammgäste sehr gefreut.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch von Familie von Imhoff!



Die Stammgäste Sabine und Andreas von Imhoff (Mitte) mit Birkhild Heim (rechts) - „dem guten Hausgeist“, wie sie gerne genannt wird - und Gastgeber Gerhard Berchtold (links).

30 Jahre in Schwarzenberg

Elke und Rudolf Kühn aus Deutschland zählen schon längst zu den liebgewordenen Stammgästen von Vermieterin Erna Kaufmann (Loch) in Schwarzenberg.

„Unsere Kühns“ – wie das Ehepaar von Vermieterin Erna liebevoll genannt wird – haben in den letzten 30 Jahren die Sommerzeit immer wieder zu etwas Besonderem gemacht.

Sie unternahmen viele Ausflüge und Wanderungen im Bregenzerwald gemeinsam mit Familie Kaufmann. Auch das gemütliche Beisammensein bei dem ein oder anderen Halma-Spiel sowie interessante Gespräche durften nicht fehlen.

Wir hoffen sehr, dass die lieben Stammgäste Elke und Rudolf Kühn die lange Autofahrt vom Niederrhein nach Schwarzenberg noch oft antreten und viele weitere schöne Sommerurlaube hier in Schwarzenberg genießen werden.

Über die Anerkennung vom Tourismusbüro sowie über den gemütlichen Abend bei Gastgeberin Erna anlässlich ihres Jubiläums hat sich Familie Kühn sehr gefreut.

Wir bedanken uns im Namen vom Tourismusverein herzlich für die langjährige Treue zu Schwarzenberg und freuen uns auf viele weitere Besuche.



Die Stammgäste Elke und Rudolf Kühn (vorne im Bild) haben in den vergangenen 30 Jahren mit Vermieterin Erna Kaufmann (rechts hinten im Bild) viele schöne Ausflüge unternommen, wie hier zur Alpe Mittelargen.

40 / 50 Jahre in Schwarzenberg

Dorothy Jacobs und Henry Veltrop aus Heerlen, Niederlande, sind seit vielen Jahren liebe Stammgäste von Inge und Armin Kaufmann (Hof). Dorothy Jacobs kommt schon seit über 40 Jahren nach Schwarzenberg, Henry Veltrop sogar seit über 50 Jahren.

Herr Veltrop war schon in seiner Kindheit mit den Eltern zu Gast in Schwarzenberg; seit 1968 kam er dann schließlich selbst hierher. Bald begleitete ihn auch Dorothy Jacobs nach Schwarzenberg und schließlich kam man mit der Familie hierher. Als begeisterte Schwarzenberg-Urlauber verbringen sie hier mehrmals im Jahr zahlreiche Aufenthalte. Im Winter kommt man zum Skifahren am Bödele und mietet ein Haus mit Freunden, früher war man mit den Kindern da. „Zwei ganze Lebensjahre habe ich in Schwarzenberg schon verbracht“, so Herr Veltrop. Vieles hat man erlebt und so gibt es viele schöne Erinnerungen: „Früher waren wir mit den Kindern im Sommer drei Wochen bei Heinz Natter, die Kinder haben damals mit Zündels Buben Fußball gespielt.“ Zwei Kinder kommen heute noch nach Schwarzenberg. Viele Feste hat man gefeiert und liebevoll gewonnene Freundschaften geschlossen.

Die Urlaube hier in Schwarzenberg sind für sie „entspannt und ganz ohne Druck, man kennt alles, es ist wie heimkommen“. Die sechs- bis siebenstündige Fahrt aus Südholland nehmen die beiden gerne dafür in Kauf und freuen sich jedes Mal auf ihren Urlaub in Schwarzenberg. Über den Besuch von Tourismusbüroleiterin Andrea Allerdings und die Anerkennung des Tourismusvereins haben sie sich sehr gefreut. Gemeinsam mit Inge und Armin Kaufmann verbrachte man einen gemütlichen Abend auf dem schönen Balkon. Danke auch an Inge und Armin Kaufmann für die wunderbare Bewirtung! Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch der lieben Stammgäste aus den Niederlanden!



Die Vermieter Armin und Inge Kaufmann (1. und 3. von links im Bild) haben mit den lieben Stammgästen Dorothy Jacobs und Henry Veltrop (2. und 4. im Bild) eine schöne Gästeehrung gefeiert.

50 Jahre in Schwarzenberg

Nelly und Cees van de Ven aus Milsbeek sind seit 1970 in Schwarzenberg zu Gast. Das Paar wollte damals einen Urlaub in Österreich verbringen und hat sich dazu die Region Bregenzerwald herausgesucht. Spontan fuhr man los und hat sich schon in der zweiten Nacht im schönen Schwarzenberg in der Sonnhalde einquartiert. Danach gab es noch einen Wechsel und seit 1993 verbringen die lieben Stammgäste die Urlaube bei Blanka Schmidinger (Hof). Man hat viele gemeinsame Wanderungen unternommen und auch das ein oder andere Familienfest schon zusammen gefeiert.

Die schönsten Eindrücke von 50 Jahren Urlaub in Schwarzenberg haben die van de Vens in einem Fotoband zusammengefasst. Vieles hat man erlebt: Menschen kennenlernen, Feste gefeiert, kurze und weite Wanderungen gemacht und Ausflüge in die Region unternommen. Über die Zeit hat man auch einen Wandel in Schwarzenberg mitbekommen, beim Gang durchs Dorf erzählen sie vom Neubau des Schulhauses, des Angelika Kauffmann Saales und der Brücke über die Bregenzerache. Für ihren Urlaub in Schwarzenberg nimmt das Paar einen weiten Weg auf sich – circa zwölf Stunden Fahrt – früher hat die Fahrt sogar wesentlich länger gedauert, als man noch auf Landstraßen um den Bodensee herumfuhr und enge Straßen passieren musste, trotzdem kamen sie oft zwei Mal im Jahr nach Schwarzenberg.

Gemeinsam mit Gastgeberin Blanka Schmidinger und Tourismusbüroleiterin Andrea Allerdings genossen die langjährigen Gäste eine Führung durch die beiden Ausstellungen im Angelika Kauffmann Museum. Im Cafe Angelikahöhe ließ man den Vormittag noch mit vielen herzlichen Erinnerungen aus dem eindrucksvollen Fotoband ausklingen. Auf ein baldiges Wiedersehen in Schwarzenberg!



Nelly und Cees van de Ven (rechts) kommen seit 50 Jahren nach Schwarzenberg und genießen schöne Urlaube bei ihrer Gastgeberin Blanka Schmidinger (links).

Schwarzenberg Tourismus sagt DANKE!

Eine Sommersaison, wie wir sie noch nie erlebt haben, liegt hinter uns. Seit Mitte März 2020 hat sie alle viel Kraft gekostet und immer wieder vor neue Tiefschläge und Herausforderungen gestellt. Nachdem es dann im Juli und August wieder aufwärts ging erreichte uns im Herbst wieder die Gegenrichtung und schließlich der Lockdown.

Trotz allem haben uns viele Stammgäste auch in dieser Saison die Treue gehalten, sobald dies wieder möglich war. Immer wieder hörte man, wie wohl sie sich hier in Schwarzenberg und vor allem auch bei ihren GastgeberInnen fühlen. Aber auch Gäste, die zum ersten Mal da waren, äußerten sich begeistert, wie schön es hier ist. Allen GastgeberInnen und allen, die dazu beitragen, dass man sich hier wohl- und willkommen fühlt, sagen wir DANKE!

Ein großes Dankeschön auch an die Landwirte und Grundbesitzer für die Akzeptanz von Wander- und Radwegen, Bänken, Bücherboxen und Mülleimern auf ihren Grundstücken. Danke auch an all diejenigen, die auf den Gebrauch von Stacheldraht verzichten und elektronische Viehschranken einsetzen, was besonders von Radfahrern geschätzt wird.

Vielen Dank an die Bauhofmitarbeiter für die Instandhaltung der Bänke. In diesem Sommer wurde auch die Aussichtsbank auf der Angelikahöhe schön hergerichtet.

Wegewart Florian Berchtold hat einmal mehr für bestens gewartete Wanderwege gesorgt und stand immer mit Rat und Tat helfend zur Seite – herzlichen Dank!

Auch unser schönes Freibad wird von den Gästen sehr gelobt – ein großes Dankeschön an Bademeister Thomas Baer sowie dem Schwimmbad- und Kioskteam!

Lieben Dank auch an Gärtnerin Manuela Kaufmann mit Annemarie Vetter für den wunderbar duftenden und gepflegten Blumenschmuck im Dorf, der nicht nur Gäste begeistert.

DANKE für die gute Zusammenarbeit, gegenseitige Rücksichtnahme und euer Durchhaltevermögen!

Betriebsübergabe der Haldenlifte

Florian Berchtold (Oberkaltberg) hat im Jahr 1995 die Haldenlifte übernommen und bis ins Jahr 2020 mit viel Elan, Einsatz und Herzblut betrieben. Dafür ein großes DANKESCHÖN an Florian. Auch wenn die Haldenlifte von den zunehmenden, eher schneearmen Wintern mehr betroffen sind als höher gelegene Lifte, stellen sie doch eine nicht zu unterschätzende touristische, als auch für die Dorfbevölkerung geschätzte Einrichtung dar. Vor allem für den Kinder- und Schülerskilauf sowie den Schiclub in Schwarzenberg, sind die Haldenlifte eine große Bereicherung und ebenso wichtig für die Attraktivität und Qualität des gesamten Skigebietes Bodele.

Es ist erfreulich, dass sich ein junger Schwarzenberger dazu bereit erklärt hat, die Haldenlifte weiterzuführen. Der Nachfolger, alleiniger Gesellschafter, Geschäftsführer und Betriebsleiter der Haldenlifte GmbH ist seit Oktober 2020 Mathias Metzler (Stüben, 23 Jahre). Er ist seit frühesten Jugend Mitarbeiter bei den Haldenliften und daher bestens vertraut mit den doch oft besonderen Umständen des Betriebes. Er absolvierte eine Lehre im Fahrzeugbau und Hydrauliktechnik bei der Firma Willi Fahrzeugbau in Alberschwende und war die letzten 3 Jahre bei den Diedamskopf-Bahnen als Pistenmaschinenmechaniker und „Springer“ beschäftigt. Seit diesem Sommer ist er Angestellter der Firma Gebhard Burtscher Fahrzeugtechnik (Kässbohrer PistenBully Vertretung für Westösterreich) und wird für die erforderliche Zeit im Winter für den Liftbetrieb freigestellt. Mathias wird sicher neuen, jugendlichen Schwung und auch neue Ideen in die Betriebsführung einbringen. Wir wünschen Mathias alles Gute!

Kontakt: T +43 664 358 35 49, haldenlifte@boedele.info



Florian Berchtold (links) hat Mathias Metzler (rechts) die Haldenlifte übergeben.

Vorarlberger Tourismus-Innovationen 2020: Anerkennungspreis für Hotel Gasthof Hirschen Schwarzenberg

Mit dem „Gasthaus zum Fernweh“ wurde Peter Fetz und sein Team am 13. Oktober 2020 im Festspielhaus Bregenz ausgezeichnet.

In Zeiten von Reisebeschränkungen konnten Gäste im „Gasthaus zum Fernweh“ in fünf imaginären Restaurants kulinarisch auf Reisen gehen. Diese kreative Idee zeichnete Vorarlberg Tourismus mit dem Anerkennungspreis der „Vorarlberger Tourismus-Innovationen 2020“ aus.

Schwarzenberg Tourismus und die Gemeinde Schwarzenberg gratulieren dem Hotel Gasthof Hirschen ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Bürgermeister Josef Anton Schmid und Tourismusbüroleiterin Andrea Allerdings überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und des Tourismusvereins Schwarzenberg; v.l.n.r.: Franz Fetz, Bürgermeister Josef Anton Schmid und Peter Fetz beim Gratulationsbesuch im Hirschen.

Musikfestival :alpenarte im Angelika Kauffmann Saal Schwarzenberg

Generationenübergreifende Begegnungen mit international aufstrebenden Musikern inmitten malerischer Landschaft zu schaffen – das ist das Markenzeichen des jährlich stattfindenden jungen klassischen Musikfestivals :alpenarte. Ein Festival mit Garantie auf musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Vorschau auf das Jahr 2021:

Junge, internationale und hochtalentiertere MusikerInnen präsentieren im Rahmen von :alpenarte wieder ein hochkarätiges Programm im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg. Nachdem im Jahr 2020 alle :alpenarte-Konzerte coronabedingt abgesagt werden mussten, blicken wir zuversichtlich auf die nächste Konzertreihe die voraussichtlich im Juni 2021 stattfinden wird. Informationen dazu folgen.

:alpenarte

Bregenzerwald
Schwarzenberg

Information und Tickets

:alpenarte Bregenzerwald / Schwarzenberg GmbH

T +43 5512 2917 80

info@alpenarte.eu

www.alpenarte.eu



19. – 27. Juni

Sa 19. 6.	16.00	Liederabend	Christian Gerhaher Gerold Huber
	20.00	Kammerkonzert	Apollon Musagète Quartett Alois Posch Dejan Lazić
So 20. 6.	11.00	Kammerkonzert	Streichquartett der Staatskapelle Berlin Elisabeth Leonskaja
	16.00	Klavierabend	Paul Lewis
	20.00	Liederabend	Christoph Prégardien Julius Drake
Mo 21. 6.	16.00	Liederabend	Tara Erraught James Baillieu
	20.00	Kammerkonzert	Hagen Quartett Jörg Widmann
Di 22. 6.	11.00	Vortrag	Alfred Brendel
	16.00	Liederabend	Brenda Rae Malcolm Martineau Jörg Widmann
	20.00	Kammerkonzert	Pavel Haas Quartett Boris Giltburg
Mi 23. 6.	16.00	Klavierabend	William Youn
	20.00	Liederabend	Ian Bostridge Julius Drake
Do 24. 6.	11.00	Musikgespräch	Alfred Brendel Peter Gülke
	16.00	Kammerkonzert	Julia Fischer Alexander Sitkovetsky Nils Mönkemeyer Benjamin Nyffenegger William Youn
	20.00	Liederabend	Krassimira Stoyanova Jendrik Springer
Fr 25. 6.	16.00	Liederabend	Mauro Peter Helmut Deutsch
	20.00	Kammerkonzert	Julia Fischer Quartett William Youn
Sa 26. 6.	11.00	Kammerkonzert	Elias String Quartet Laurence Durantel Michael Collins Alec Frank-Gemmill Robin O'Neill
	16.00	Liederabend	Regula Mühlemann Tatiana Korsunskaya
	20.00	Liederabend	Matthias Goerne Leif Ove Andsnes
So 27. 6.	11.00	Klaviermatinee	Leif Ove Andsnes

21. – 29. August

Sa 21. 8.	16.00	Kammerkonzert	A. Lieberknecht, S. Meyer, R. Wehle, B. Schneider, D. Jensen, A. Weithaas, V. Hagen, M. Meyer, K. Sundquist
	20.00	Liederabend	Christiane Karg Wolfram Rieger
So 22. 8.	11.00	Klaviermatinee	Elisabeth Leonskaja
	16.00	Liederabend	André Schuen Daniel Heide
	20.00	Kammerkonzert	Minetti Quartett Lars Anders Tomter
Mo 23. 8.	10.00	Meisterkurs	Brigitte Fassbaender
	16.00	Klavierabend	Marc-André Hamelin
	20.00	Liederabend	Christoph Prégardien Olivier Darbellay Michael Gees
Di 24. 8.	10.00	Meisterkurs	Brigitte Fassbaender
	16.00	Klavierabend	David Fray
	20.00	Liederabend	Katharina Konradi, Julia Kleiter, Sophie Rennert, Tara Erraught, Wolfram Rieger
Mi 25. 8.	10.00	Meisterkurs	Brigitte Fassbaender
	16.00	Kammerkonzert	R. Capuçon, G. Chilleme, A. La Marca, G. Caussé, E. Moreau
	20.00	Liederabend	André Schuen Daniel Heide
Do 26. 8.	10.00	Meisterkurs	Brigitte Fassbaender
	16.00	Liederabend	Sophie Rennert Joseph Middleton
	20.00	Kammerkonzert	Renaud Capuçon Victor Julien-Laferrrière David Fray
Fr 27. 8.	10.00	Meisterkurs	Brigitte Fassbaender
	16.00	Kammerkonzert	Mandelring Quartett, Josef Gilgenreiner, Shani Diluka
	20.00	Liederabend	Violeta Urmana Helmut Deutsch
Sa 28. 8.	11.00	Kammerkonzert	Baiba Skride, Julia-Maria Kretz, Pauline Sachse, Harriet Krijgh, Victor Julien-Laferrrière
	16.00	Liederabend	André Schuen Daniel Heide
	20.00	Klavierabend	Francesco Piemontesi
So 29. 8.	11.00	Kammerkonzert	Jerusalem Quartet Novus String Quartet

Informationen/Karten

Schubertiade GmbH, Villa Rosenthal, Schweizer Straße 1, A-6845 Hohenems
Tel. +43/(0)5576/72091 • Fax +43/(0)5576/75450 • E-Mail: info@schubertiade.at • www.schubertiade.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr

FC MEVO Schwarzenberg

Rückblick Fußball Nachwuchs Camp vom 21. bis 22. August 2020: Beim Fußball Camp des Nachwuchses in der Kräherau haben dieses Jahr wieder über 40 Buben und Mädchen im Alter von 4 bis 14 Jahren teilgenommen. Unter Einhaltung der COVID-19-Richtlinien gab es dieses Jahr zwar ein verkürztes Programm, was aber nicht heißen sollte, dass dieses weniger herausfordernd war.

Am Freitag wurde die erste Trainingseinheit durch die Spieler der 1. Kampfmannschaft geleitet. Trainer Sebastian Trittinger hat seine Jungs gemäß seinen „Prinzipien“ für diesen über 2 Spielfelder ausgelegten Stations-Betrieb vorbereitet, so konnten die Kids direkt von den „Großen“ erfahren, erlernen und gleich ausprobieren, auf welche Tricks und (gemeinsamen) Spielzüge im Team und Fußballspiel ganz großer Wert gelegt wird.

Abkühlung gab es direkt im Anschluss von der Rasensprinkelanlage. Als Work-out dienten dieses Jahr eine große Hüpfburg, Team-Billard, Raser-Tisch-Tennis, Räuber und Gendarm sowie viele weitere Spiel- und Spaß-Stationen in der Club-Anlage in der Kräherau.



Auch der Spaß kam beim Fußball Camp des FC Nachwuchses nicht zu kurz.

Samstag, 7.30 Uhr stand Kondi-Trainer Norbert Rauch für eine „Aufwach-Barfuß-Aktivierungs-Einheit“ auf dem taufrischen Rasen bereit.

Nach zwei weiteren Trainingseinheiten stand dann am Nachmittag das Eltern-Kinder-Match an. Der FC Nachwuchs hat bekanntlich bereits letztes Jahr nach der knappen 4:5 Niederlage Revanche angemeldet und so sollte es dann auch kommen, mit 9:8 entschieden die jungen FußballerInnen dieses mittlerweile legendäre Match klar für sich.



Beim Fußball Camp des FC Nachwuchses stand vor allem auch die Gemeinschaft im Vordergrund.

Miteinander (Groß und Klein) wurde dann abschließend noch gegrillt, am offenen Feuer „haufenweise“ Stockbrot gebacken und so ein erfolgreicher Abschluss des FC Nachwuchs Camps gefeiert.



Zum Abschluss des schönen Fußball Camps wurde noch gemeinsam gegrillt.

Gerne bedanken möchten wir uns bei den vielen Helfern und Gönnern, die uns bei der erfolgreichen Umsetzung des Fußball Camps tatkräftig unterstützt haben. DANKE! Bekleidungs-Sponsoren: MEVO, Siegfried Steurer Installationen/Energietechnik, Flatz Holzbau, SKS Group, Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, Metzler Events & Services, Wolf Metall.



Gruppenbild des Fußball Nachwuchs Camps, Eltern-Kinder-Match.

Krankenpflegeverein Schwarzenberg Rotes Kreuz Schwarzenberg

Seit März ist auch der Krankenpflegeverein in seinen Vereinsaktivitäten von der momentanen Situation betroffen. Die für März 2020 anberaumte Jahreshauptversammlung mussten wir leider in letzter Minute absagen. Da der Vorstand aber erst 2019 gewählt wurde und die Funktionsperiode des Vorstands bis 2022 läuft können wir die Jahreshauptversammlung zu einem späteren Zeitpunkt abhalten.

Der Verein war aber in der Zwischenzeit nicht untätig. Allen voran unsere zwei Krankenschwestern Christine und Margrith. In diesen schwierigen Zeiten bewiesen sie einmal mehr mit welchem Einsatz und Engagement sie allen Schwarzenbergerinnen und Schwarzenbergern zur Seite stehen. Unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen war eine fast normale Versorgung der Bevölkerung gewährleistet. Auch für die Flexibilität und Einsatzbereitschaft der Krankenschwestern möchte sich der Ausschuss im Namen seiner Mitglieder bedanken.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeindeärztin Dr. Margarete Lang-Tschirf funktioniert reibungslos und die Ärztin ist sehr um das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten bemüht.

Auch konnten wir zwei junge Frauen für die Mitarbeit im Ausschuss des Krankenpflegevereins gewinnen. Dies sind Michaela Meese und Bernadette Feurstein. Der Krankenpflegeverein ist sehr froh, dass sich Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung stellen.

Leider konnte im September der Markt und somit der beliebte Waffelverkauf nicht stattfinden. Da der Schwarzenberger Adventmarkt und somit auch das Adventcafé abgesagt ist, können wir Euch liebe Mitglieder und Besucher nur auf das nächste Jahr vertrösten. Trotzdem möchten wir uns bei allen, die uns das ganze Jahr unterstützen recht herzlich bedanken, bei allen Mitgliedern, Spendern und Gönnern, bei allen die uns beim Adventcafé immer bereitwillig helfen und bei allen, die unsere Vereinsarbeit mittragen und erleichtern.

*Wir wünschen allen unseren Mitgliedern eine gesunde Zeit.
Der Ausschuss*



Blutspendeaktion – Vorankündigung

Am Montag, den 21. Dezember 2020, findet von 18 bis 21 Uhr im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg eine Blutspendeaktion statt.

Ihre Bereitschaft, Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können. Jeder Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr kann spenden. Sie erhalten einen Blutspendeausweis mit Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutspende wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen, es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten!

*Auf eine rege Beteiligung hofft das
ROTE KREUZ Ortsstelle Schwarzenberg*



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG
Aus Liebe zum Menschen.

BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN



www.blut.at
0800 190 190

Mo. 21. Dezember 2020
Schwarzenberg
Angelika-Kauffmann-Saal
18.00 - 21.00 Uhr

Mobiler Hilfsdienst Schwarzenberg

Durch unsere Unterstützung ermöglichen wir unseren Klienten ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu erhalten und bieten gleichzeitig Entlastung für pflegende Angehörige. Wir begleiten Menschen mit Respekt und Würde, daher ist Schweigepflicht und Diskretion für uns selbstverständlich. Unsere Mohi-MitarbeiterInnen sind durch ständige Schulungen auf viele verschiedene Situationen gut vorbereitet. Derzeit sind 18 Damen bzw. 2 Herren tagtäglich für unsere Bevölkerung im Einsatz.

Leistungen und Ziele:

- Wir begleiten Menschen, die altersbedingt, krank oder aufgrund einer Beeinträchtigung Unterstützung in ihrem Alltag benötigen und die Hilfe wird individuell den jeweiligen Bedürfnissen angepasst.
- Zur mitmenschlichen Begleitung gehören Gespräche, Spaziergänge, Fahrdienste, Botengänge, Arztbesuche, Friedhofsbesuche und gemeinsames Einkaufen.
- Wir unterstützen die Betreuten auch bei den alltäglich anfallenden Arbeiten im Haushalt.
- Unser Angebot umfasst auch Hilfestellungen bei akuten Notfällen.
- Besonders wichtig ist uns auch die Entlastung von pflegenden Angehörigen, sodass sie wieder ein wenig Freiraum bekommen.
- Wir schaffen Raum für soziale Kontakte bei unseren Aktivitäten im Mohi-Raum.
- Bei Bedarf bietet unsere Gemeinde/das Bürgerheim die Möglichkeit „Essen auf Rädern“ zu bestellen und unsere beiden Fahrer liefern die frisch gekochten Mahlzeiten ins Haus.

Tarife:

Wir sind an den Index des Kollektivvertrages für Sozial- und Gesundheitsorganisationen gebunden.

Werktag: 13,70 Euro / Stunde

Samstag, Sonntag und Feiertag: 20,60 Euro / Stunde

Amtliches Kilometergeld: 0,42 Euro (zzgl. Mohi-Stundenlohn)

Tagesbetreuung:

In unserem Mohi-Raum bieten wir die Möglichkeit in geselliger Runde Zeit zu verbringen. Unser Ziel ist es, unseren Gästen eine schöne und wohltuende Zeit in einem geschützten Umfeld zu bieten. Mit viel Umsicht und

Wertschätzung betreut unser speziell geschultes Personal unsere Gäste liebevoll und geht mit viel Empathie auf die Besucher ein. Die Tagesbetreuung bietet auch eine Entlastung für pflegende Angehörige an, um die eigene Gesundheit zu erhalten:

- Aktive, anregende und individuelle Betreuung und Begleitung
- Gedächtnistraining, Bewegung, Spiele, Spaziergänge
- Geselligkeit und Gemeinschaft
- Gemeinsames Kochen und Essen
- Ruheraum ist vorhanden

Der Besuch bei uns in der Tagesbetreuung ist nur mit Anmeldung möglich. Dazu erhaltet ihr nähere Informationen über Öffnungszeiten und Preise bei Gabi Sieber.

Zusätzliche Angebote:

- Jeden Donnerstag bieten wir unseren Jassnachmittag im Mohi-Raum von 14 bis 17 Uhr an. Für Bewirtung ist gesorgt.
- Unter dem Motto „im Gleichgewicht bleiben“ steht unser Turnprogramm, bei dem wir uns mit Gedächtnisübungen und leichter Gymnastik im Sitzkreis fit halten.

Beide Aktivitäten sind nur mit Anmeldung möglich.

- Der gemeinsame Mittagstisch findet jeweils am Donnerstag abwechselnd in verschiedenen Gasthäusern in Schwarzenberg statt. Dazu gibt es jede Woche Informationen im Gemeindeblatt.

Auch für uns war dieses Jahr sehr herausfordernd. Ständig wechselnde Vorgaben und Bestimmungen seitens der Landesregierung versuchten wir in unserem Team zum Wohle unserer Klienten umzusetzen. Durch den Einsatz und die herausragende Zusammenarbeit aller Mohi-MitarbeiterInnen bewältigten wir auch diese Aufgabe. Wir bedanken uns aber auch herzlich bei unseren Klienten und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen. Ein großes „Vergelt's Gott“ auch allen, die uns mit einer Spende finanziell unterstützt haben.

Wenn wir dein Interesse zur Mitarbeit in unserem Team geweckt haben oder du genauere Informationen zu unserer Arbeit möchtest, gibt unsere Einsatzleitung Gabi Sieber gerne Auskunft unter T +43 664 566 01 50.

Euer Mohi-Team



Mobiler Hilfsdienst
& Tagesbetreuung
Schwarzenberg

Bücherei Schwarzenberg

Habt ihr euch schon einmal gefragt, wie lange es unsere Bücherei schon gibt? Die Bücherei Schwarzenberg hat eine lange Geschichte. Wir haben die wichtigsten Stationen für euch kurz zusammengefasst:

„Die Leihbibliothek wurde um den Intentionen der Diözesansynode zu entsprechen von **Pfarrer Franz Salzmann** im Jahre **1907** errichtet. Die Führung derselben besorgte Hochw. Herr **Kaplan Franz Josef Sieber**, weshalb sie auch im Kaplanhause untergebracht wurde. Den ersten Grundstock dazu gaben die in der Pfarrbibliothek vorfindlichen belletristischen Bücher, Geschenke des Pfarrers und des Kaplans“ (Pfarrchronik Bd. II, Seite 15). Während der Zeit von **Kaplan Hermann Fessler** (+1970) war die „**Katholische Volksbücherei**“ im „Schopf“ des Kaplanhauses untergebracht.

Unter **Grete Kaufmann** übersiedelte die Bücherei **1973** in den oberen Stock des Gemeindeamtes (alte Schule). **1988** wurden die Räumlichkeiten für den neuen Gemeindeforum umgebaut.

Anschließend kam die Bücherei in ein Klassenzimmer der neuen Schule. Zu dieser Zeit wurden die Entlehnungen noch von Hand in Karteikarten eingetragen. Nachdem alle Klassenräume für den Schulbetrieb benötigt wurden und keine neuen Räume für die Bücherei gefunden werden konnten, wurde die Bücherei im Sommer **1996** leider geschlossen.

Die Nachfrage in der Bevölkerung nach einer neuen Bücherei war groß. Anfang **1997** fanden sich im oberen Stock des **Sennhauses** zwei kleine Räume, in denen die



„Bücherei & Spielothek“ im alten Sennhaus, 1997 bis 2002 © Bücherei Schwarzenberg

neue Bücherei untergebracht werden konnte. Unter der Leitung von **Brigitte Metzler** wurde die Bücherei **am 4. März 1997** neu eröffnet. Das Angebot wurde erweitert, neben Büchern gab es auch Spiele und Videos im Verleih. Im Jahr darauf wurde von händisch geführten Karteikarten auf PC umgestellt und die Jahreskarten wurden eingeführt. Aus der „**Katholischen Volksbücherei**“ wurde die „**Bücherei & Spielothek**“.

Als dann das **Stickereigebäude (Streitler)** von der Gemeinde erworben wurde, übersiedelte die Bücherei **2002** dorthin.



Bücherei im Stickereigebäude (Sonnhof), 2002 bis 2012 © Bücherei Schwarzenberg

Im Oktober 2012 kehrte die Bücherei als „**Bücherei Schwarzenberg**“ zurück in die neu renovierte Volksschule. Die neuen Räumlichkeiten werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Zahlreiche Veranstaltungen finden in der neuen Bücherei statt. Im Jahr **2015** übernimmt **Beate Willam** die Büchereileitung.

Wir sind immer bemüht, unser Angebot aktuell und abwechslungsreich zu gestalten. Beim Einkauf achten wir darauf, den heimischen Handel zu unterstützen. Wir kaufen ausschließlich bei Händlern in unserer Region ein. Büchereien sind für alle offen. Sie sollen nicht nur Bildungseinrichtung sein, sondern auch ein Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Wir freuen uns immer über neue Besucher, denn nur durch unsere Leserinnen und Leser kann die „Geschichte der Bücherei Schwarzenberg“ weitergeschrieben werden.

Büchereischwarzenberg

ÖZ: Dienstag 17 bis 20 Uhr und Freitag 14 bis 17 Uhr

T +43 5512 25318-14, buechereischwarzenberg@vssb.snv.at

www.buechereischwarzenberg.bvoe.at

Schiclub Schwarzenberg

Rückblick und Vorschau SC Schwarzenberg

Eine sehr spannende Schisaison durften wir als SC Schwarzenberg letztes Jahr mitmachen.

Kein Schnee in der Höhe, kein Schibetrieb beim Haldenlift, kein Vereinsrennen und ein sehr früher Saisonschluss am 13. März 2020. Das sind die Umstände, mit denen wir zu kämpfen hatten.

Bei der Jahreshauptversammlung im November wurde Reinhard Robitschko zum neuen Obmann gewählt, Burkhard Bär übernahm den Posten unseres altgedienten Sportwartes Florian Berchtold.

Trainingsauftakt hatte unsere Trainingsgruppe wie immer im Oktober, Trockentraining war angesagt. Mit dem Schitraining starteten wir dann am 15. Dezember 2019 auf dem Bödele. Aufgrund von Schneemangel waren wir immer wieder gezwungen in andere Schigebiete auszuweichen. Gott sei Dank haben wir eine Vielzahl an motivierten Eltern und Trainern, denen kein Weg zu weit ist. So nutzten wir Pisten in Warth, Damüls, Riefensberg, Faschina und Mellau, quasi überall wo man fahren konnte. Trotzdem schafften wir es jeweils am Wochenende ein geregeltes Training anzubieten. An den möglichen Tagen im Jänner und Februar waren unsere Betreuer auch wieder mit den Freitag-Nachmittag-Fahrern unterwegs.

Die Rennsaison für den Großteil unserer Läufer begann dann am 18. Jänner 2020 mit dem 1. + 2. Wäldercuprennen in Warth. Zwei weitere Rennen wurde dann am Hochlitten durchgeführt. Die Rennen Nr. 5 + 6 fielen dann leider den bekannten Umständen zum Opfer.

Wir als Schiclub konnten heuer nur 4 von 6 Mini-Weltcup-Rennen veranstalten. Das Vereinsrennen war aus mehreren Gründen nicht durchführbar. Zudem wurde dann Mitte März der komplette Schibetrieb eingestellt.

Jetzt aber zum Positiven: Die Gesamtwertung des Wäldercup sicherten wir uns wieder mit fast 3-mal so viel Punkten wie der zweit Platzierte. Mit 38 Läufern stellten wir auch die größte Mannschaft und haben zahlreiche Stockerlplätze vorzuweisen.

Folgende Läufer unseres Vereines sind in diversen Kadern vertreten:

SC Bregenzerwald:

Kaspar Riedmann, Luis Flatz, David Robitschko

VSV:

Martin-Luis Walch, Elisabeth Walch, Johannes Pölz (Sprunglauf), Sybille Reinprecht (Sprunglauf)

ÖSV-C Kader:

Linda Hiller

Diese Ergebnisse sind nur aufgrund unserer motivierten Trainer möglich, bei denen wir uns hiermit recht herzlich bedanken möchten.

Vorschau: Da eine Vorschau zu treffen heuer unmöglich scheint, lassen wir es einfach. Aber natürlich haben wir bereits mit dem Trockentraining begonnen, die Jahreshauptversammlung geplant, Rennen übernommen usw.

Apropos: Ergebnislisten, Berichte, Fotos usw. sind natürlich auf unserer Homepage unter: www.sc-schwarzenberg.at zu finden.



Trainer und Kinder des Schiclubs Schwarzenberg beim Training.



Die Preisverteilung vom Mini-Weltcup fand dieses Jahr im Schwimmbad Schwarzenberg statt.

Familienverband Schwarzenberg

Vereinsnews: Nach über zwei Jahren aktiver und umsichtiger Vereinsführung scheidet Obfrau Beatrice Feurstein, Schriftführerin Nicole Huchler und die Beiräte Karin Beer und Tanja Sieber aus dem Vorstand aus. Ein herzliches DANKE an alle ausscheidenden aber auch an alle bleibenden Vorstandsmitglieder für eure Arbeit und die vielen tollen Veranstaltungen die in den letzten Jahren durchgeführt wurden! Bei der Jahreshauptversammlung, die am 22.10.2020 in der Volksschule im Beisein von Pascal Sickl von der Familienverband Landesgeschäftsstelle und Bürgermeister Josef Anton Schmid stattfand, wurde der Vorstand neu gewählt. Weiterhin in ihren Funktionen bleiben Obfrau-Stellvertreterin Kristin Fleischer und Kassierin Emilia Peter. Neu gewählt wurden Schriftführerin Johanna Hollenstein und Obfrau Ines Feurstein.

Leider geht Corona auch am Familienverband Schwarzenberg nicht spurlos vorbei. Einige Veranstaltungen, wie der Töpferworkshop, der Frisurenworkshop und Fixpunkte, wie das Kinderturnen im Herbst sowie das Kasperletheater im Advent können leider nicht durchgeführt werden. Im Sommer fand unter etwas anderen Bedingungen aber gewohnt kreativ die Zirkuswoche mit Zack&Poing! statt sowie zwei Outdoor-Veranstaltungen: Kletternachmittage und der „Radritter“. Sobald die Umstände es wieder zulassen planen wir wieder neue Veranstaltungen um unsere Gemeinde für Kinder und Familien noch bunter, kreativer und lustiger zu machen. Viele Ideen warten darauf umgesetzt zu werden.

Wenn auch du Ideen hast und dich gerne im Familienverband engagieren möchtest freuen wir uns über eine E-Mail (ines.hammerer@gmail.com) oder ein persönliches Gespräch.



V.l.n.r.: Pascal Sickl (Familienverband, Landesgeschäftsstelle), Emilia Peter, Johanna Hollenstein, Kristin Fleischer, Ines Feurstein und Bürgermeister Josef Anton Schmid.

Volksschule Schwarzenberg

Archäologie auf Achse

Wenn die Kinder aufgrund von Corona kein Museum besuchen können, muss das Museum eben zu den Kindern kommen.

In der zweiten Schulwoche besuchte uns der Archäologiebus. Die Kinder der vierten Klasse durften beim Workshop in die Rolle eines Archäologen schlüpfen und unterschiedliche Gegenstände ausgraben.

Die zwei ausgebildeten Archäologinnen brachten den Kindern den Beruf des Archäologen und vor allem die früheren Zeiten in Vorarlberg näher.

Die tolle Aktion wird vom vorarlberg museum organisiert.



Der Archäologiebus besuchte die Kinder der vierten Klasse Volksschule.



Die Volksschulkinder lernten den Beruf des Archäologen kennen und wie es früher in Vorarlberg war.

Kindergarten Schwarzenberg

Neues aus dem Kindergarten: Komm, wir suchen einen Schatz!

52 kleine und etwas größere Schatzsucher haben sich im September im Kindergarten zusammengefunden, um gemeinsam auf Schatzsuche zu gehen. Dabei suchen wir nicht materielle Schätze, sondern Schätze in uns und in unserer nahen Umgebung.

Gestartet sind wir mit „ICH BIN EIN SCHATZ“. Im Laufe dieses Kindergartenjahres werden wir noch weitere Schätze entdecken: die Natur, unser Dorf, die Familie, Tiere, ...

Weil wir selbst ein großer Schatz sind, passen wir natürlich gut auf uns auf – so auch im Straßenverkehr.

Nachdem wir das richtige Verhalten auf dem Gehsteig und das Überqueren der Straße fleißig geübt haben, besuchte uns Clown Thimeo Schlotterhos. Thimeo kannte sich im Straßenverkehr leider gar nicht gut aus. So meinte er etwa, dass der Zebrastrifen nur für Zebras ist und die Sicherheitsweste auf den Kopf gehört. Auch das richtige Überqueren der Straße fiel ihm schwer. Da war er sehr froh, dass er unseren Kindern begegnet ist, die ihm geholfen haben, sich im Straßenverkehr zurecht zu finden.

Ein paar Tage später bekamen wir Besuch von den Polizeibeamten Mathias und Anton vom Polizeiposten Egg. Die Kinder zeigten den beiden, was sie alles in den letzten Wochen gelernt haben und bekamen anschließend den Fußgängerführerschein überreicht.

So wünschen wir allen Kindern, dass sie immer sicher in den Kindergarten und wieder nach Hause kommen.

Wir freuen uns auf viele weitere tolle Schätze, die wir zusammen entdecken werden – euer Kinderteam!



Die Kindergartenkinder zeigten Clown Thimeo Schlotterhos das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Zwei Polizisten besuchten die Kinder um mit ihnen das sichere Überqueren von Straßen zu üben.



Die Polizisten aus Egg beantworteten alle Fragen zum Thema sicheres Verhalten im Straßenverkehr.



Die Kindergartenkinder bekamen anschließend den Fußgängerführerschein überreicht.

**Wir wünschen
allen Leserinnen und Lesern
eine besinnliche Adventszeit sowie
ein frohes Weihnachtsfest, verbunden
mit den allerbesten Wünschen für ein
friedliches und glückliches neues Jahr!**



Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg, T +43 5512 2948

gemeinde@schwarzenberg.cnv.at, www.gemeinde-schwarzenberg.at